TOSHIBA

MULTIFUNKTIONALE DIGITALSYSTEME

Handbuch für Netzwerk-administratoren

e-STUDIO165/205

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

MIT DER INSTALLATION ODER SONSTIGEN NUTZUNG DIESER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT DEN NACHSTEHENDEN BEDINGUNGEN (SOFERN NICHT EINE BESONDERE LIZENZ VOM ANBIETER DER ANWENDBAREN SOFTWARE BEREITGESTELLT WIRD, DA IN DIESEM FALL DIESE SEPARATE LIZENZ GILT). WENN SIE DIESE BEDINGUNGEN NICHT AKZEPTIEREN, DÜRFEN SIE DIESE SOFTWARE NICHT INSTALLIEREN ODER BENUTZEN UND MÜSSEN SIE UNVERZÜGLICH AN DEN ORT ZURÜCKBRINGEN, AN DEM SIE SIE BEKOMMEN HABEN.

DIE AUF DIESEM PRODUKT INSTALLIERTE SOFTWARE ENTHÄLT ZAHLREICHE EINZELNE SOFTWAREKOMPONENTEN, FÜR DIE JEWEILS EIN EIGENER ENDNUTZERLIZENZVERTRAG ("EULA") GILT. INFORMATIONEN ZU DIESEN EULAS KÖNNEN ALS ELEKTRONISCHE DATEI IN DER CD MIT DER BENUTZERDOKUMENTATION EINGESEHEN WERDEN; GENERELL GILT JEDOCH, DASS ALLE VON ODER FÜR TOSHIBA TEC CORPORATION (“TTEC”) ENTWICKELTE ODER ERZEUGTE SOFTWARE ODER DOKUMENTATION EIGENTUM VON TTEC SIND UND DURCH ENTSPRECHENDE URHEBERRECHTE, INTERNATIONALE HANDELSABKOMMEN UND ANDERE GELTENDE GESETZE GESCHÜTZT SIND.

Lizenzerteilung

Dies ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen, dem Endbenutzer ("Sie"),und TTEC und ihren Lieferanten. Diese Software, die Schriften (Fonts, einschließlich der diversen Ableitungen dieser Fonts) und die begleitende Dokumentation ("Software") werden gemäß den Bestimmungen in der vorliegenden Vereinbarung für die Nutzung auf der System-CPU lizenziert, auf der sie installiert werden ("System"). Diese Software gehört TTEC und/oder ihren Lieferanten.

TTEC und ihre Lieferanten lehnen jede Haftung für die Installation und/oder die Nutzung dieser Software sowie für die Ergebnisse, die durch die Arbeit mit dieser Software erzielt werden, ab. Sie können eine Kopie der Software in der installierten Version auf einem einzigen System nutzen und dürfen die Software nur für den Zweck kopieren, um sie auf einem einzigen System nutzen zu können. Alle Kopien der Software unterliegen den Bestimmungen des vorliegenden Vertrages.

Folgendes ist Ihnen sowie von Ihnen beauftragten oder mit Ihrer Zustimmung handelnden Personen verboten: Änderung, Adaptierung, Fusionierung, Übersetzung, Umkehrkompilierung, Um-kehrassemblierung oder Umkehrengineering der Software. Sie dürfen diese Software nur gemäß den Bestimmungen dieser Lizenz benutzen. Ihnen wird am geistigen Eigentum dieser Software kein Titel übertragen, und das uneingeschränkte Eigentum verbleibt bei TTEC oder ihren Lieferanten. Der Quellcode der Software wird nicht an Sie lizenziert. Sie werden rechtlich für Urheber-rechtsverletzungen, unberechtigte Übertragung, Reproduktion oder Nutzung der Software oder ihrer Dokumentation zur Verantwortung gezogen.

Laufzeit

Diese Lizenz bleibt in Geltung, bis sie von TTEC gekündigt wird oder Sie eine der Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht einhalten. Sie stimmen zu, dass Sie nach der Kündigung alle Kopien der Software und ihrer Dokumentation vernichten.

Sie können diese Lizenz jederzeit kündigen, indem Sie die Software und ihre Dokumentation sowie alle Kopien vernichten.

Gewährleistungsausschluss

DIESE SOFTWARE WIRD "IM ISTZUSTAND" OHNE JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIE, AUCH NICHT FÜR IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE VERMARKTBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, FÜR DEN RECHTSTITEL ODER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BEREITGESTELLT. TTEC UND IHRE LIEFERANTEN SCHLIESSEN JEGLICHE HAFTUNG FÜR DIE QUALITÄT UND DIE LEISTUNG DER SOFTWARE AUS. WENN SICH DIE SOFTWARE ALS SCHADHAFT ERWEIST, SIND SIE (UND NICHT TTEC ODER IHRE LIEFERANTEN) FÜR DIE KOMPLETTEN KOSTEN DER WARTUNG, REPARATUR ODER SCHADENSBEHEBUNG VERANTWORTLICH. TTEC UND IHRE LIEFERANTEN GEWÄHRLEISTEN NICHT, DASS DIE IN DER SOFTWARE ENTHALTENEN FUNKTIONEN IHREN ANSPRÜCHEN ENTSPRECHEN ODER DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE UNTERBRECHUNGS- UND FEHLERFREI SEIN WIRD.

ALLE IN DIESER DOKUMENTATION ENTHALTENEN INFORMATIONEN, DIE VON TTEC UND IHREN KONZERNGESELLSCHAFTEN GEMÄSS EINEM EULA (ENDNUTZERLIZENZVERTRAG) BEREITGESTELLT WERDEN, WURDEN IN IHREM "ISTZUSTAND" OHNE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG ALLER ART ÜBERGEBEN.

Haftungsbeschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN TTEC ODER IHRE LIEFERANTEN FÜR SCHÄDEN AUS KONTRAKT, DELIKT ODER ANDEREM GRUND (MIT AUSNAHME VON KÖRPERVERLETZUNGEN ODER TODESFALL AUFGRUND VON FAHRLÄSSIGKEIT VON TTEC ODER IHREN LIEFERANTEN), AUCH NICHT FÜR ENTGANGENEN GEWINN, DATENVERLUST, ENTGANGENE KOSTENEINSPARUNGEN ODER ANDERE BEGLEIT-, SONDER- ODER FOLGESCHÄDEN AUFGRUND DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DER SOFTWARE, AUCH WENN TTEC ODER IHRE LIEFERANTEN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DES EINTRITTS SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE, SOWIE NICHT FÜR DRITTANSPRÜCHE.

Beschränkte Rechte der US-Regierung

Die Software wird mit EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN geliefert. Nutzung, Vervielfältigung und Weitergabe durch die Regierung der USA unterliegt den Beschränkungen gemäß Unterabsatz (b)(3)(ii) oder (c)(i)(ii) der Klausel über Recht an technischen Daten und Computersoftware in 252.227-7013 oder 52.227-19 (c)(2) der FAR des DOD, i.d.g.F. Lieferant/Hersteller ist TOSHIBA TEC Corporation, 6-78, Minami-cho, Mishima-shi, Shizuoka-ken, 411-8520, Japan.

Allgemein

Sie dürfen diese Lizenz oder die Software nicht in Sublizenz vergeben, vermieten, verpachten, weitergeben oder übertragen. Jeder Versuch einer Sublizenzvergabe, Vermietung, Verpachtung, Weitergabe oder Übertragung von Rechten, Pflichten oder Auflagen gemäß dieser Vereinbarung ist null und nichtig. Sie erklären sich einverstanden, dass Sie nicht beabsichtigen und auch nicht konkret vorhaben, diese Software, einschließlich Kopien der Software oder technischer Daten, die in der Software oder den Datenträgern enthalten sind, oder ein direktes Produkt davon, an ein Land zu liefern oder (direkt oder indirekt) zu übertragen, für das von der Regierung der USA ein Verbot erlassen wurde. Dieser Lizenzvertrag unterliegt japanischem Recht oder nach freier Wahl eines Lieferanten von TTEC, der in einen Rechtsstreit aufgrund dieses Vertrages einbezogen wird, dem Recht des Landes, das im Einzelfall vom jeweiligen Lieferanten von TTEC bestimmt wird. Wenn eine Bestimmung oder ein Teil dieses Vertrags als ungesetzlich, ungültig oder nicht durchsetzbar erkannt wird, bleiben die restlichen Bestimmungen aufrecht.

SIE ANERKENNEN, DASS SIE DIESEN LIZENZVERTRAG GELESEN HABEN UND SEINE BESTIMMUNGEN VERSTEHEN. SIE SIND EINVERSTANDEN, SICH AN SEINE BESTIMMUNGEN GEBUNDEN ZU FÜHLEN. SIE SIND DARÜBER HINAUS EINVERSTANDEN, DASS DIESER LIZENZVERTRAG ZWISCHEN IHNEN UND TTEC UND IHREN LIEFERANTEN ALLE ANGEBOTE ODER VORHERIGEN VERTRÄGE MÜNDLICHER ODER SCHRIFTLICHER ART BZW. JEGLICHE ANDERE KORRESPONDENZ ZUM VERTRAGSGEGENSTAND DIESES LIZENZVERTRAGES AUSSER KRAFT SETZT.

TOSHIBA TEC Corporation, 6-78, Minami-cho, Mishima-shi, Shizuoka-ken, 411-8520, Japan.

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf des digitalen Multifunktionsgeräts e-STUDIO165/205 von TOSHIBA.
Dieses **Handbuch für Netzwerkadministratoren** ist für die e-STUDIO165/205 mit installiertem Netzwerkdrucker-Kit (optional).
Dieses **Handbuch für Netzwerkadministratoren** beschreibt die Konfiguration des Systems für die Verwendung als Netzwerkdrucker.
Es enthält Installationsbeschreibungen für unterschiedliche Netzwerkumgebungen und Einstellungen für Netzwerkserver zur Unterstützung der entsprechenden Netzwerkdienste.

Folgende weitere Handbücher werden als Referenz verwendet:

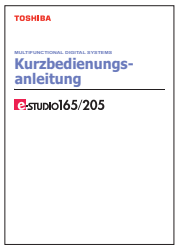
- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
- **Druckanleitung**

Zu allgemeinen Beschreibungen Ihres Computers, der Anwendungsprogramme und des Netzwerks, siehe jeweilige Handbücher der entsprechenden Produkte.
Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie die Konfiguration durchführen. Halten Sie dieses Handbuch griffbereit.

WEITERE HANDBÜCHER

Für die e-STUDIO165/205 existieren folgende Handbücher. Lesen Sie die Handbücher, die für Ihre Anforderungen am besten geeignet sind.

Bedienungsanleitung für Kopierfunktionen
Diese Handbuch beschreibt die grundlegenden Kopierfunktionen des Systems. Lesen Sie es, bevor Sie das System benutzen.

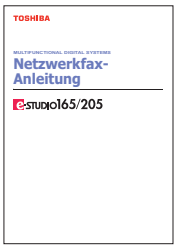


Kurzbedienungsanleitung (PDF)
Dieses Handbuch beschreibt den Netzwerkdrucker-Kit (optional). Es enthält auch Beschreibungen zur Netzwerkumgebung, Anschlussmethoden, allgemeine Netzwerkeinstellungen und Hinweise zur Fehlersuche.

Handbuch für Netzwerkadministratoren (Dieses Handbuch)
Dieses Handbuch beschreibt den Netzwerkdrucker-Kit (optional). Es enthält Installationsbeschreibungen für unterschiedliche Netzwerkumgebungen und Einstellungen für Netzwerkserver zur Unterstützung der entsprechenden Netzwerkdienste.

Installationsanleitung für Druckfunktionen (PDF)
Dieses Handbuch beschreibt den Netzwerkdrucker-Kit (optional). Es besteht aus folgenden zwei Teilen:
Einstellungen über das Bedienfeld
Beschreibt druckerbezogene Einstellungen mit den Bedienfeldtasten DRUCKER und USER FUNKTIONEN.
Einstellungen unter TopAccess
Beschreibt Systemeinstellungen, die Sie von Ihrem Computer über das Netzwerk mit dem Dienstprogramm TopAccess vornehmen können. Beschrieben sind auch Funktionen zur Statusprüfung des Systems.

Druckanleitung (PDF)
Dieses Handbuch beschreibt den Netzwerkdrucker-Kit (optional). Es beschreibt die Installation der Client-Software zum Drucken über Ihren Computer. Beschrieben ist auch, wie Sie die zu druckenden Daten von Ihrem Computer an das System senden.



Netzwerkfax-Anleitung (PDF)
Diese Handbuch ist für Systeme, in denen der Fax-Kit (optional) und der Netzwerkdrucker-Kit (optional) installiert sind. Es bescheibt, wie Sie Faxsendungen über das Netzwerk mit dem Client-Computer ausführen.

Wie Sie PDF (Portable Document Format) Handbücher lesen

Zum Drucken und Betrachten von PDF-Dateien muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf Ihrem PC installiert sein. Wenn Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader nicht auf Ihrem PC installiert ist, können Sie die Software von der Adobe Web-Seite herunterladen und installieren.

BEVOR SIE DIESES HANDBUCH LESEN

Sicherheitshinweise

In diesem Handbuch sind wichtige Hinweise wie folgt gekennzeichnet. Lesen Sie diese Punkte, bevor Sie das System benutzen.

Hinweis	Anmerkungen dieser Art verweisen auf einen Vorgang, den Sie befolgen sollten, um eine optimale Leistung des Systems und problemfreies Kopieren sicherzustellen.
Tipp	Beschreibt praktische Tipps zu Bedienung des Systems.
	Seiten, auf denen Sie weitere Hinweise finden können. Lesen Sie ggf. auch diese Seiten.

Warenzeichen

- Der offizielle Name von Windows 98 ist Microsoft Windows 98 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows Me ist Microsoft Windows Me Operating System.
- Der offizielle Name von Windows 2000 ist Microsoft Windows 2000 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows XP ist Microsoft Windows XP Operating System.
- Der offizielle Name für Windows Server 2003 ist Microsoft Windows Server 2003 Operating System.
- Microsoft, Windows, Windows NT sowie die Produktnamen anderer Microsoft-Produkte sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Apple, AppleTalk, Macintosh, Mac, TrueType und LaserWriter sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Postscript ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Netscape ist ein Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.
- IBM, AT und AIX sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- NOVELL, NetWare und NDS sind Warenzeichen von Novell, Inc.
- Andere Firmennamen und Produktnamen in dieser Anleitung sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

© 2006 TOSHIBA TEC CORPORATION Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Kei Teil dieses Handbuchs darf ohne Genehmigung von TOSHIBA TEC CORPORATION kopiert oder reproduziert werden. TOSHIBA TEC CORPORATION ist nicht haftbar, wenn durch die Verwendung der hier enthaltenen Informationen Patentrechte Dritter tangiert werden.

INHALTSVERZEICHNIS

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG **2**

VORWORT **5**

WEITERE HANDBÜCHER **6**

BEVOR SIE DIESES HANDBUCH LESEN **8**

KAPITEL 1 SETUP-ÜBERSICHT

ÜBERBLICK ÜBER DIE NETZWERKKONFIGURATION **12**
Mit dem lokalen Netzwerk über TCP/IP verbinden 13
Mit dem lokalen Netzwerk über IPX/SPX verbinden 13
Mit dem lokalen Netzwerk über AppleTalk verbinden 13

SETUP-ÜBERSICHT FÜR DRUCKFUNKTIONEN **15**
Setup-Übersicht für Windows-Druck 15
Setup-Übersicht für Novell-Druck (Windows) 20
Setup-Übersicht für Macintosh-Druck 22
Setup-Übersicht für Unix-Druck 28

SETUP-ÜBERSICHT FÜR FAXFUNKTIONEN **30**
Setup-Übersicht für Netzwerk-Fax 30

KAPITEL 2 NETZWERKSERVER EINRICHTEN

ÜBER DIE NETZWERKSERVER-EINSTELLUNGEN **34**

WINDOWS-DRUCKSERVER EINRICHTEN **35**
Windows-Druckserver konfigurieren 35

NETWARE-DRUCKERSERVER EINRICHTEN **37**
NetWare im Bindery-Modus einrichten 37
NetWare im NDS-Modus einrichten 39
NetWare im NDPS-Modus einrichten 40
NetWare im iPrint-Modus einrichten 52

KAPITEL 3 FEHLERSUCHE

FEHLERSUCHE ÜBERSICHT **56**

PRÜFLISTE FÜR NETZWERKEINSTELLUNGEN **57**

SYSTEMERKENNUNG UND DRUCKPRÜFUNG **62**
Das Gerät ist im Netzwerk nicht sichtbar 62
Das Gerät ist im Netzwerk nicht sichtbar 63
Keine Reaktion auf Ping-Befehl 65
Kein Drucken von einem Client möglich 66
Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden 67

1

SETUP-ÜBERSICHT

Dieser Abschnitt beschreibt das Setup für die e-STUDIO Netzwerkfunktionen.

ÜBERBLICK ÜBER DIE NETZWERKKONFIGURATION 12

Mit dem lokalen Netzwerk über TCP/IP verbinden 13
Mit dem lokalen Netzwerk über IPX/SPX verbinden 13
Mit dem lokalen Netzwerk über AppleTalk verbinden 13

SETUP-ÜBERSICHT FÜR DRUCKFUNKTIONEN 15

Setup-Übersicht für Windows-Druck 15
Setup-Übersicht für Novell-Druck (Windows) 20
Setup-Übersicht für Macintosh-Druck 22
Setup-Übersicht für Unix-Druck 28

SETUP-ÜBERSICHT FÜR FAXFUNKTIONEN 30

Setup-Übersicht für Netzwerk-Fax 30

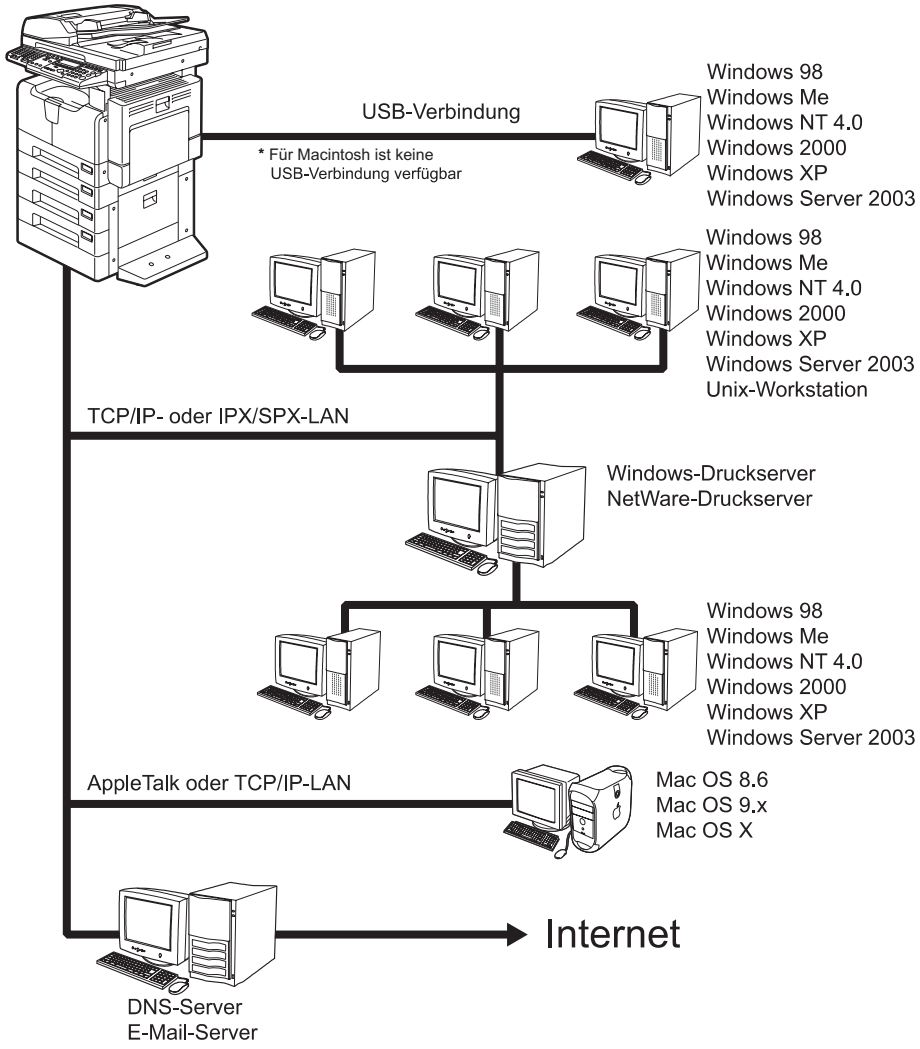
ÜBERBLICK ÜBER DIE NETZWERKKONFIGURATION

Dieses System unterstützt den Netzwerkdruck. Zur Aktivierung dieser Funktionen muss ein Administrator die richtige Netzwerkkonfiguration mit Clientcomputern, Servern und diesem Gerät einrichten.

Hinweise

- In diesem Kapitel wird nur der Ablauf für die Einrichtung der Netzwerkfunktionen beschrieben.
- Zum Drucken über den USB-Anschluss siehe **Kurzanleitung für Druckfunktionen**.

Das nachstehende Diagramm veranschaulicht die normale Netzwerkkonfiguration für dieses Gerät.



Mit dem lokalen Netzwerk über TCP/IP verbinden

Wenn dieses Gerät über TCP/IP mit Windows-Computern, Unix-Workstations und NetWare-Servern an ein lokales Netzwerk angeschlossen wird, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Druckfunktionen

- Raw TCP- oder LPR-Druckfunktion über die Peer-to-Peer-Verbindung von Windows-PCs
  S.16 “Setup-Übersicht für Raw TCP/LPR-Druck (Windows)”
- IPP-Druckfunktion über die Peer-to-Peer-Verbindung von Windows-PCs
  S.17 “Setup-Übersicht für IPP-Druck (Windows)”
- SMB-Druckfunktion über den Windows-Druckerserver von Windows-PCs
  S.19 “Setup-Übersicht für das Drucken über den Windows-Druckserver”
- Novell-Druckfunktion über den NetWare-Druckerserver von Windows-PCs
  S.20 “Setup-Übersicht für Novell-Druck (Windows)”
- LPR-Drucken im TCP/IP-Netzwerk von Macintosh-Computern
  S.24 “Setup-Übersicht für LPR-Druck (Macintosh)”
- IPP-Drucken im TCP/IP-Netzwerk von Macintosh-Computern
  S.25 “Setup-Übersicht für IPP-Druck”
- Bonjour-Drucken im TCP/IP-Netzwerk von Macintosh-Computern
  S.27 “Setup-Übersicht für Bonjour-Druck (Macintosh)”
- IPP-Drucken im TCP/IP-Netzwerk von Unix-Computern
  S.28 “Setup-Übersicht für IPP-Druck (Unix)”

Mit dem lokalen Netzwerk über IPX/SPX verbinden

Wenn dieses Gerät über IPX/SPX über ein lokales Netzwerk mit Windows-Computern, Unix-Workstations und NetWare-Servern verbunden ist, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Druckfunktionen

- Novell-Druckfunktion über den NetWare-Druckerserver von Windows-PCs
  S.20 “Setup-Übersicht für Novell-Druck (Windows)”

Mit dem lokalen Netzwerk über AppleTalk verbinden

Wenn dieses Gerät über AppleTalk mit Macintosh-Computern in ein lokales Netzwerk integriert ist, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Druckfunktionen

- AppleTalk-Drucken im AppleTalk-Netzwerk von Macintosh-Computern
  S.23 “Setup-Übersicht für AppleTalk-Druck”

Verbindung zum Internet herstellen

Wenn dieses Gerät mit dem lokalen Netzwerk verbunden ist und Internet-Zugang mit aktiviertem DNS-Server zur Verfügung steht, werden folgende Funktionen verfügbar:

Druckfunktionen

- IPP-Druckfunktion über die Internet-Verbindung von Windows-PCs
  S.17 “Setup-Übersicht für IPP-Druck (Windows)”
- IPP-Druckfunktion über die Internet-Verbindung von Macintosh-Computern
  S.25 “Setup-Übersicht für IPP-Druck”

- IPP-Druckfunktion über die Internet-Verbindung von Unix-Computern
  📖 S.28 “Setup-Übersicht für IPP-Druck (Unix)”

Faxfunktionen

- Faxsendung mit dem Netzwerkfax-Treiber von Windows-Computern
  📖 S.30 “Setup-Übersicht für Netzwerk-Fax”

Hinweis

Der Netzwerkfax-Treiber kann nur verwendet werden, wenn der Fax Kit (optional) im System installiert ist.

SETUP-ÜBERSICHT FÜR DRUCKFUNKTIONEN

In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Einstellungen mindestens vorgenommen werden müssen, damit dieses Gerät zum Drucken eingesetzt werden kann.

> Die Druckfunktionen sind nur verfügbar, wenn der Netzwerkdrucker-Kit (optional) installiert ist.

Setup-Übersicht für Windows-Druck

Dieses Gerät unterstützt den Raw-TCP-Druck, LPR-Druck, IPP-Druck und Novell-Druck für Windows-Computer. Die erforderlichen Einstellungen richten sich nach dem jeweiligen Drucksystem.
Wenn Sie sich nicht sicher sind, welches Drucksystem Sie verwenden, wählen Sie das passende Drucksystem für das Betriebssystem der Clientcomputer in Ihrem Netzwerk:

- Windows 98/Me - IPP-Druck
- Windows NT 4.0 - LPR -Druck
- Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 - Raw TCP- oder LPR -Druck

Systemvoraussetzungen

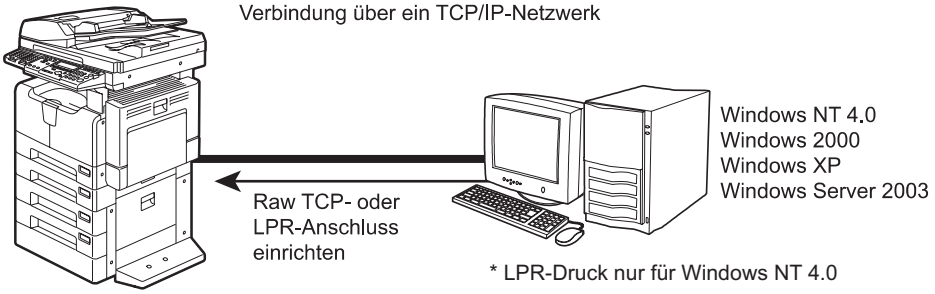
Der Windows-Druckvorgang gilt für folgende Windows-Computer:

- **Auflösung der Anzeige**
  1024 x 768 Punkte oder höher
- **Anzeigefarbe**
  High Color (16 Bit) oder höher wird empfohlen
- **CPU**
  Mindestens Pentium 133 MHz (Pentium 266 MHz oder schneller empfohlen)
- **Speicher**
  64 Mbyte für Windows 98
  96 Mbyte für Windows Me und Windows NT 4.0
  128 MB für Windows 2000/XP/Server 2003

Welche Computer betroffen sind, hängt vom jeweils verwendeten Drucksystem ab:

- **Raw TCP- oder LPR-Druck**
  Windows NT 4.0 Service Pack 6a (LPR printing only)
  Windows 2000 Service Pack 4
  Windows XP Service Pack 1
  Windows Server 2003
- **IPP-Druck**
  Windows 98
  Windows Me
  Windows 2000 Service Pack 4
  Windows XP Service Pack 1
  Windows Server 2003

Setup-Übersicht für Raw TCP/LPR-Druck (Windows)



Das Gerät kann mit einer LPR-Druckerverbindung unter Windows NT 4.0 und mit einer Raw TCP- oder LPR-Druckerverbindung unter Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 benutzt werden. Der Raw TCP- oder LPR-Druck ist die übliche Methode, den Drucker von Servern aus einzurichten.

Setup-Verfahren

1 Für TopAccess muss der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst konfiguriert sein.

Der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst sollte vor der ersten Benutzung über das Bedienfeld konfiguriert werden, um TopAccess zu benutzen.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  - 🕮 TCP/IP Konfiguration
  - 🕮 HTTP Konfiguration

  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 TCP/IP einrichten
  - 🕮 HTTP-Netzwerkdienst einrichten

2 Gegebenenfalls "Raw TCP" einrichten

Wenn Sie unter Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 drucken wollen, aktivieren Sie den Raw-TCP-Druckdienst. Wir empfehlen den Raw-TCP-Druck anstelle dem LPR-Druck zu verwenden.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Druckdienst-Einstellungen einrichten
  - 🕮 Raw TCP-Druck einrichten

3 LPD-Druckdienst einrichten

Aktivieren Sie den LPD-Druckdienst, wenn Anwender Windows NT 4.0 benutzen.

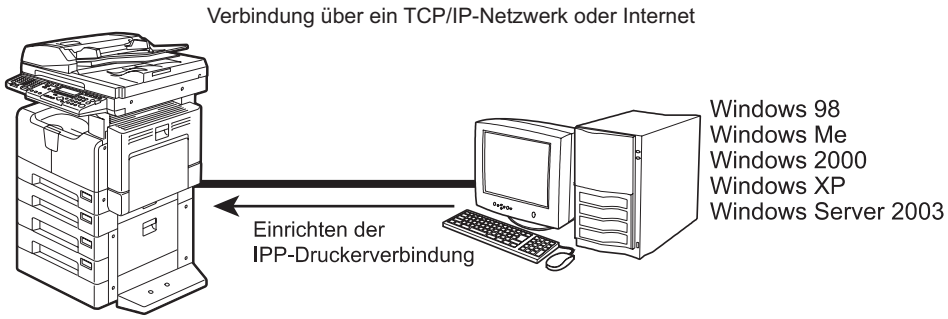
- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Druckdienst-Einstellungen einrichten
  - 🕮 LPD-Druck einrichten

4 Benutzer ersuchen, die Clientsoftware für Raw TCP- oder LPR-Druck zu installieren

Die Anwender können die Druckertreiber für Raw TCP- oder LPR-Druck von der Client Utilities-CD-ROM installieren und dann den Raw TCP- oder LPR-Port hinzufügen. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation ***Druckanleitung***.
In einem für Raw TCP- oder LPR-Druck eingerichteten Netzwerk müssen die Anwender folgende Clientsoftware zum Drucken installieren:

- Druckertreiber
- Agfa Font Manager

Setup-Übersicht für IPP-Druck (Windows)



Das Gerät kann mit einer IPP-Druckerverbindung für Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 in einem TCP/IP-Netzwerk benutzt werden. Der IPP-Druck kann auch in einem lokalen Netzwerk verwendet werden, obwohl die Methode normalerweise zum Drucken über das Internet benutzt wird. Wenn Sie IPP-Druck über das Internet zulassen, müssen Sie den DNS-Server so konfigurieren, dass der Zugriff über das Internet mit dem HTTP-Protokoll auf dieses Gerät möglich ist. Der Vorteil hierbei ist, dass Anwender auch außerhalb des lokalen Netzwerks auf diesem Gerät drucken können.

Setup-Verfahren

1 Für TopAccess muss der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst konfiguriert sein.

Der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst sollte vor der ersten Benutzung über das Bedienfeld konfiguriert werden, um TopAccess zu benutzen.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  - 🕮 TCP/IP Konfiguration
  - 🕮 HTTP Konfiguration

  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 TCP/IP einrichten
  - 🕮 HTTP-Netzwerkdienst einrichten

2 DNS-Sitzung einrichten, um DNS-Namen mit einem DNS-Server zu benutzen.

Nach Konfiguration der DNS-Sitzung können beim Zugriff auf Dienste, Server und Clients DNS-Namen anstelle von IP-Adressen verwendet werden.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  🕮 DNS-Sitzung einrichten

3 Erforderlichenfalls die DDNS-Sitzung einrichten

Wenn der DNS-Server den dynamischen DNS-Dienst unterstützt, müssen Sie die DDNS-Sitzung konfigurieren, damit der dynamische DNS-Dienst aktiviert wird.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  🕮 DDNS-Sitzung aktivieren

4 IPP-Druckdienst einrichten

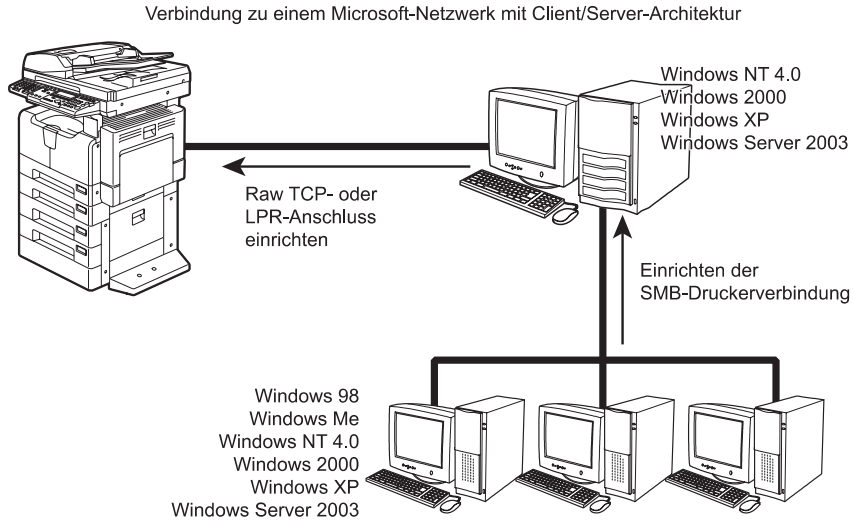
- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Druckdienst-Einstellungen einrichten
  🕮 IPP-Druck einrichten

5 Benutzer ersuchen, die Clientsoftware für IPP-Druck zu installieren

Die Anwender können die Druckertreiber für IPP-Druck über den Druckerinstallations-Assistenten installieren. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation ***Druckanleitung***.
In einem für IPP-Druck eingerichteten Netzwerk müssen die Anwender folgende Clientsoftware zum Drucken installieren:

- Druckertreiber
- Agfa Font Manager

Setup-Übersicht für das Drucken über den Windows-Druckserver



Wenn Sie alle Druckaufträge auf dem Druckserver verwalten wollen, anstatt sie direkt an das Gerät zu senden, ist die Microsoft Client/Server-Netzwerklösung hilfreich. In diesem Fall richtet der Administrator den gemeinsam genutzten Drucker über LPR in Windows NT 4.0, bzw. Raw TCP oder LPR in Windows 2000, Windows XP oder oder Windows Server 2003 Printserver ein. Anschließend können die Clients mithilfe von SMB-Druck den Druckertreiber vom Windows-Druckserver installieren.

Setup-Verfahren

1 Dieses Gerät für Raw TCP- oder LPR-Druck einrichten.

Siehe Setup-Übersicht für Raw TCP/LPR-Druck

🕮 S.16 “Setup-Übersicht für Raw TCP/LPR-Druck (Windows)”

Hinweis

Beim Installieren des Druckertreibers auf dem Server zum Einrichten des freigegebenen Druckers installieren Sie den Druckertreiber mit dem Druckerinstallations-Assistenten. Installieren Sie den Druckertreiber nicht mit dem Installationsprogramm.

2 Windows-Druckserver einrichten

🕮 S.35 “WINDOWS-DRUCKSERVER EINRICHTEN”

3 Fordern Sie die Benutzer auf, die Clientsoftware für SMB-Druck über den Windows-Druckserver zu installieren.

Die Anwender können die Druckertreiber für das Windows Client/Server-Netzwerk über die Warteschlange im Microsoft-Druckserver installieren. Diese Installationsmethode ist für den Windows Druckerfreigabedienst üblich. Hinweise zu freigegebenen Druckern finden Sie in der Windows-Dokumentation.
Im Microsoft Client/Server-Netzwerk müssen die Benutzer folgende Clientsoftware zum Drucken installieren:

- Druckertreiber
- Agfa Font Manager

Setup-Übersicht für Novell-Druck (Windows)

Dieses Gerät unterstützt Novell-Druck für Windows-Computer.

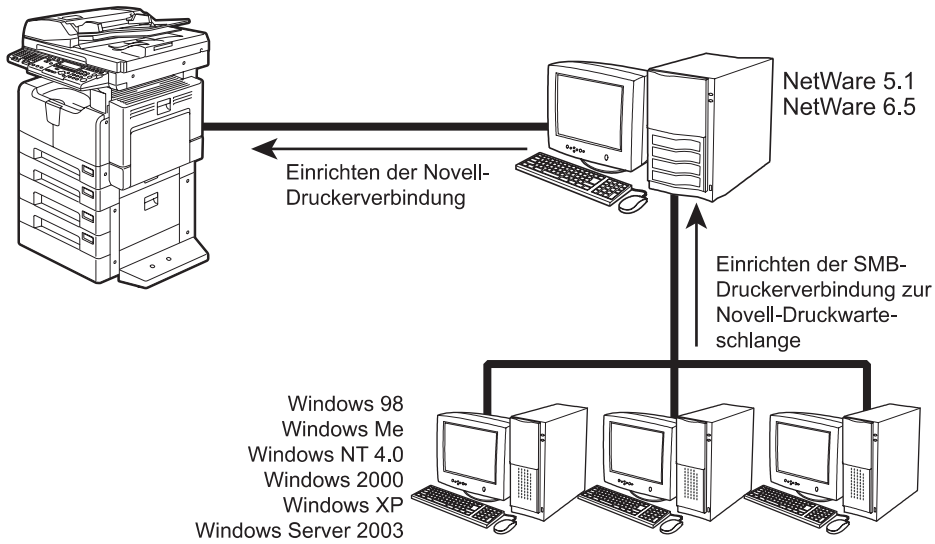
Systemvoraussetzungen

Unter Novell-Druck werden Druckfunktionen für folgende Server- und Clientcomputer unter NetWare zusammengefasst:

NetWareNetWare 5.1 und 6.5 NDS-Modus (nur über IPX/SPX)
- NetWare NDPS-Druckeragent

Client-Betriebssystem: Windows 98 (Windows 98 Second Edition empfohlen)
- Windows Me
- Windows NT 4.0 Service Pack 6a
- Windows 2000 Service Pack 4
- Windows XP Service Pack 1
- Windows Server 2003

Verbindung mit einer NetWare-Umgebung über ein TCP/IP- oder IPX/SPX-Netzwerk

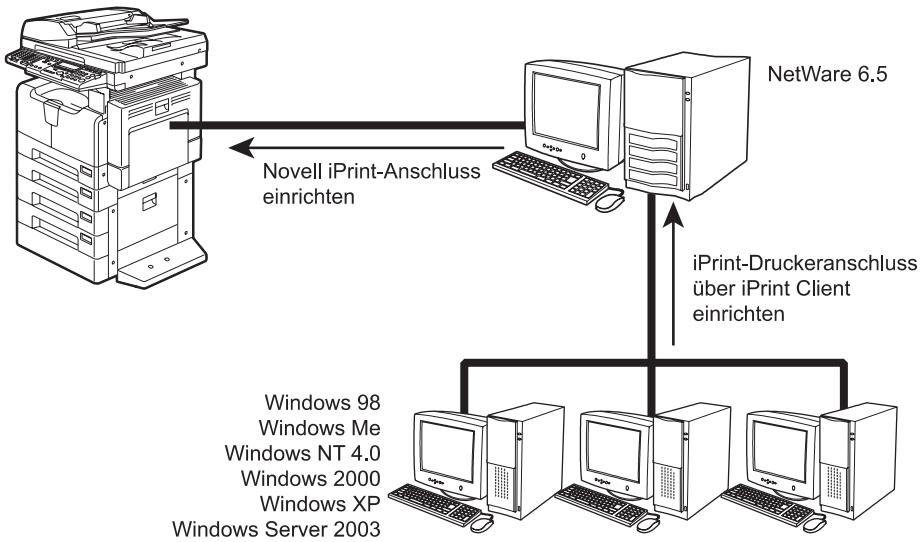


Wenn Sie alle Druckaufträge im NetWare-Druckserver verwalten wollen, anstatt sie direkt an das Gerät zu senden, muss ein Administrator die NetWare-Druckserver und das Gerät konfigurieren.

Dieses System unterstützt den PSERVER im NetWare 5.1 NDS/NDPS Modus und NetWare 6.5 NDS/NDPS Modus.

Dieses System unterstützt auch Novell iPrint, verfügbar ab der Version NetWare 6.5. Mit Novell iPrint kann der Druckertreiber mit einem iPrint Client vom Netzwerkserver geladen und installiert werden.

Anschluss über Novell iPrint-Druckumgebung oder über TCP/IP-Netzwerk



Setup-Verfahren

1 NetWare-Druckserver einrichten

🕮 S.37 “NETWARE-DRUCKERSERVER EINRICHTEN”

2 Für TopAccess muss der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst konfiguriert sein.

Der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst sollte vor der ersten Benutzung über das Bedienfeld konfiguriert werden, um TopAccess zu benutzen.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  - 🕮 TCP/IP Konfiguration
  - 🕮 HTTP Konfiguration

  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 TCP/IP einrichten
  - 🕮 HTTP-Netzwerkdienst einrichten

3 IPX/SPX einrichten, wenn dieses Gerät im IPX/SPX-Netzwerk benutzt wird

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  🕮 IPX/SPX Konfiguration
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  🕮 IPX/SPX einrichten

4 NetWare-Sitzung einrichten

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  🕮 NetWare-Sitzung einrichten

5 NetWare-Druckdienst einrichten

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Druckdienst-Einstellungen einrichten
  🕮 NetWare-Druck einrichten

6 Benutzer ersuchen, die Clientsoftware für Novell-Druck zu installieren

Die Anwender können die Druckertreiber für Novell-Druck von der Client Utilities-CD-ROM aus installieren und danach die im NetWare-Server eingerichtete Warteschlange zuordnen. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation ***Druckanleitung***.
In einem Novell-Netzwerk müssen die Anwender folgende Clientsoftware zum Drucken installieren:

- Druckertreiber
- Agfa Font Manager

Setup-Übersicht für Macintosh-Druck

Dieses System unterstützt AppleTalk-Druck, LPR-Druck, IPP-Druck und Bonjour-Druck (Mac OS X 10.4.x) für Macintosh Computer. Die erforderlichen Einstellungen richten sich nach dem jeweiligen Drucksystem.

Systemvoraussetzungen

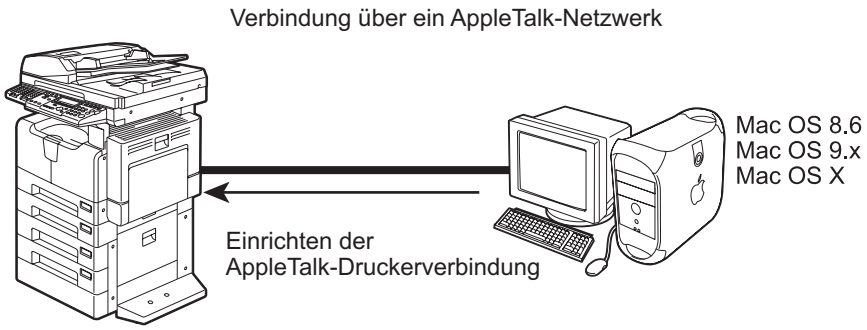
Macintosh-Druck umfasst Druckfunktionen für folgende MacOS-Computer und Umgebungen:

Auflösung der Anzeige:	1024 x 768 Punkte oder höher
Betriebssystem:	MacOS 8.6 bis 9.x, MacOS X 10.1 (Classic), MacOS X 10.2 (Classic) Mac OS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x
Protokoll:	TCP/IP, AppleTalk (Ethernet) oder Bonjour (Mac OS X 10.4.x)
Druckertreiber:	LaserWriter 8 Druckertreiber Version 8.6.5 oder höher (nicht erforderlich für Mac OS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x)

Hinweis

MacOS X 10.2 und frühere Versionen von MacOS X werden im klassischen Modus mit der PPD-Datei für MacOS 8.6 bis 9.x unterstützt. Dieses Gerät stellt auch die PPD-Datei für MacOS X 10.2.4 bis Mac OS X 10.4.x bereit.

Setup-Übersicht für AppleTalk-Druck



Dieses Gerät kann mit der AppleTalk-Druckerverbindung verwendet werden, wenn der Macintosh-Computer und das Gerät über das AppleTalk-Netzwerk verbunden sind.

Setup-Verfahren

1 **AppleTalk einrichten**

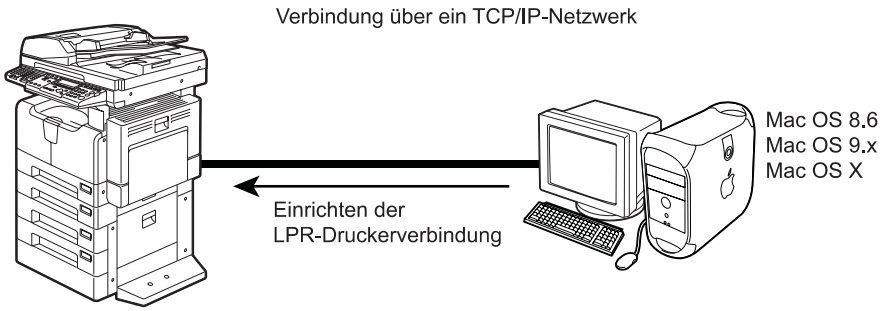
Siehe **Installationshandbuch für Druckfunktionen** zur Konfiguration von AppleTalk über das Bedienfeld oder über TopAccess.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  🕮 AppleTalk Konfiguration
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  🕮 AppleTalk einrichten

2 **Benutzer ersuchen, die Macintosh-PPD-Datei zu installieren**

Die Anwender können die Macintosh PPD-Datei von der Client Utilities CD-ROM installieren. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation ***Druckanleitung***.

Setup-Übersicht für LPR-Druck (Macintosh)



Dieses Gerät kann mit der LPR-Druckerverbindung verwendet werden, wenn der Macintosh-Computer und das Gerät über das TCP/IP-Netzwerk verbunden sind.

Setup-Verfahren

1 Für TopAccess muss der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst konfiguriert sein.

Der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst sollte vor der ersten Benutzung über das Bedienfeld konfiguriert werden, um TopAccess zu benutzen.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  - 🕮 TCP/IP Konfiguration
  - 🕮 HTTP Konfiguration

  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 TCP/IP einrichten
  - 🕮 HTTP-Netzwerkdienst einrichten

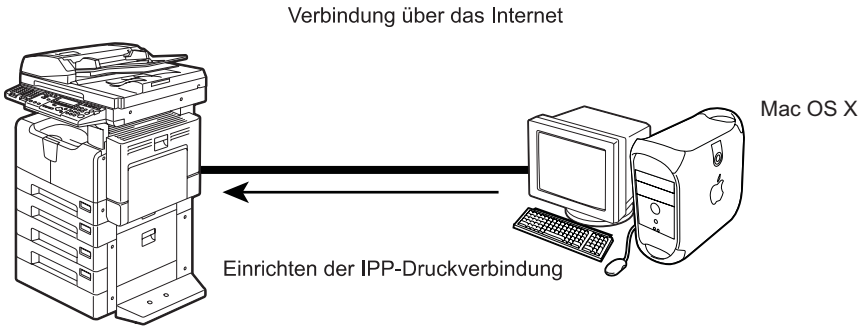
2 LPD-Druckdienst einrichten

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Druckdienst-Einstellungen einrichten
  - 🕮 LPD-Druck einrichten

3 Benutzer ersuchen, die Macintosh-PPD-Datei zu installieren

Die Anwender können die Macintosh PPD-Datei von der Client Utilities CD-ROM installieren. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation ***Druckanleitung***.

Setup-Übersicht für IPP-Druck



Dieses Gerät kann in der IPP-Druckerverbindung für MAC OSX in einer TCP/IP Netzwerkumgebung verwendet werden. Der IPP-Druck kann auch in einem lokalen Netzwerk verwendet werden, obwohl die Methode normalerweise zum Drucken über das Internet benutzt wird. Wenn Sie IPP-Druck über das Internet zulassen, müssen Sie den DNS-Server so konfigurieren, dass der Zugriff über das Internet mit dem HTTP-Protokoll auf dieses Gerät möglich ist. Der Vorteil hierbei ist, dass Anwender auch außerhalb des lokalen Netzwerks auf diesem Gerät drucken können.

Hinweis

Der IPP-Druck für Macintosh ist nur für MAC OSX 10.2.4 bis 10.4.x verfügbar.

Setup-Verfahren

1 Für TopAccess muss der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst konfiguriert sein.

Der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst sollte vor der ersten Benutzung über das Bedienfeld konfiguriert werden, um TopAccess zu benutzen.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  - 🕮 TCP/IP Konfiguration
  - 🕮 HTTP Konfiguration

  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 TCP/IP einrichten
  - 🕮 HTTP-Netzwerkdienst einrichten

2 DNS-Sitzung einrichten, um DNS-Namen mit einem DNS-Server zu benutzen.

Nach Konfiguration der DNS-Sitzung können beim Zugriff auf Dienste, Server und Clients DNS-Namen anstelle von IP-Adressen verwendet werden.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 DNS-Sitzung einrichten

3 Erforderlichenfalls die DDNS-Sitzung einrichten

Wenn der DNS-Server den dynamischen DNS-Dienst unterstützt, müssen Sie die DDNS-Sitzung konfigurieren, damit der dynamische DNS-Dienst aktiviert wird.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  🕮 DDNS-Sitzung aktivieren

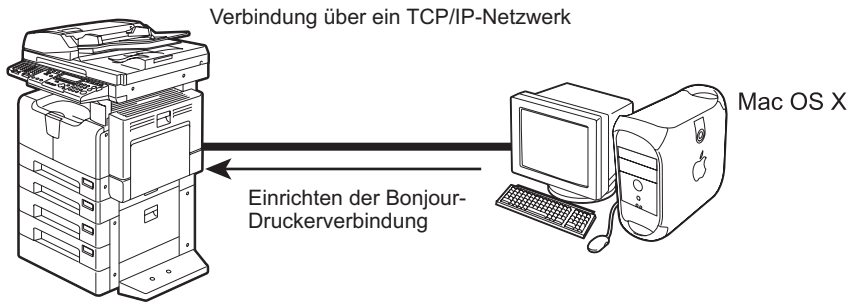
4 IPP-Druckdienst einrichten

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Druckdienst-Einstellungen einrichten
  🕮 IPP-Druck einrichten

5 Benutzer ersuchen, die Macintosh-PPD-Datei zu installieren

Die Anwender können die Macintosh PPD-Datei von der Client Utilities CD-ROM installieren. Weitere Informationen zu PPD-Datei und IPP-Druck auf Mac OSX-Computern siehe ***Druckanleitung***.

Setup-Übersicht für Bonjour-Druck (Macintosh)



Dieses Gerät kann mit der Bonjour-Druckerverbindung verwendet werden, wenn der Macintosh-Computer und das Gerät über das TCP/IP-Netzwerk verbunden sind.

Setup-Verfahren

1 Für TopAccess muss der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst konfiguriert sein.

Der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst sollte vor der ersten Benutzung über das Bedienfeld konfiguriert werden, um TopAccess zu benutzen.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  - 🕮 TCP/IP Konfiguration
  - 🕮 HTTP Konfiguration

  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 TCP/IP einrichten
  - 🕮 HTTP-Netzwerkdienst einrichten

2 Bonjour einrichten

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Druckdienst-Einstellungen einrichten
  - 🕮 Bonjour-Druck einrichten

3 Benutzer ersuchen, die Macintosh-PPD-Datei zu installieren

Die Anwender können die Macintosh PPD-Datei von der Client Utilities CD-ROM installieren. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation ***Druckanleitung***.

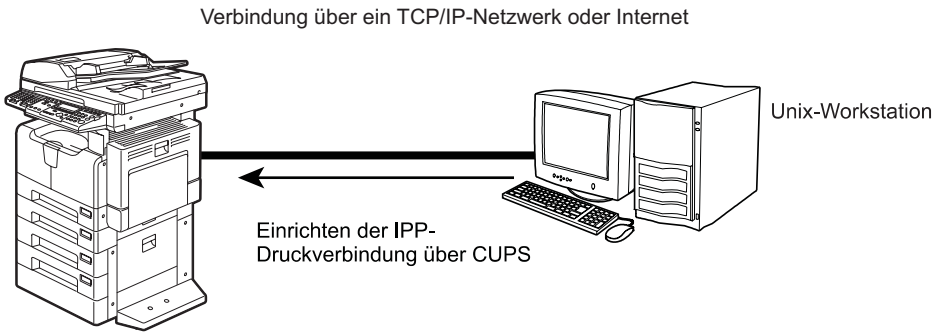
Setup-Übersicht für Unix-Druck

Dieses System unterstützt IPP-Druck für Linux OS, z. B. mit CLIPS.

Systemvoraussetzungen

Betriebssysteme, die CUPS unterstützen.

Setup-Übersicht für IPP-Druck (Unix)



Dieses Gerät kann in der IPP-Druckerverbindung für Linux in einer TCP/IP Netzwerkumgebung mit CUPS verwendet werden. Der IPP-Druck kann auch in einem lokalen Netzwerk verwendet werden, obwohl die Methode normalerweise zum Drucken über das Internet benutzt wird. Wenn Sie IPP-Druck über das Internet zulassen, müssen Sie den DNS-Server so konfigurieren, dass der Zugriff über das Internet mit dem HTTP-Protokoll auf dieses Gerät möglich ist. Der Vorteil hierbei ist, dass Anwender auch außerhalb des lokalen Netzwerks auf diesem Gerät drucken können.

Setup-Verfahren

1 Für TopAccess muss der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst konfiguriert sein.

Der TCP/IP- und der HTTP Netzwerkdienst sollte vor der ersten Benutzung über das Bedienfeld konfiguriert werden, um TopAccess zu benutzen.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  5 NETZWERKE KONFIGURIEREN (SYSTEM)
  - 🕮 TCP/IP Konfiguration
  - 🕮 HTTP Konfiguration

  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 TCP/IP einrichten
  - 🕮 HTTP-Netzwerkdienst einrichten

2 DNS-Sitzung einrichten, um DNS-Namen mit einem DNS-Server zu benutzen.

Nach Konfiguration der DNS-Sitzung können beim Zugriff auf Dienste, Server und Clients DNS-Namen anstelle von IP-Adressen verwendet werden.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  - 🕮 DNS-Sitzung einrichten

3 Erforderlichenfalls die DDNS-Sitzung einrichten

Wenn der DNS-Server den dynamischen DNS-Dienst unterstützt, müssen Sie die DDNS-Sitzung konfigurieren, damit der dynamische DNS-Dienst aktiviert wird.

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Netzwerkeinstellungen einrichten
  🕮 DDNS-Sitzung aktivieren

4 IPP-Druckdienst einrichten

- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Druckdienst-Einstellungen einrichten
  🕮 IPP-Druck einrichten

5 Benutzer ersuchen, die Unix-Filter für Unix-Druck zu installieren

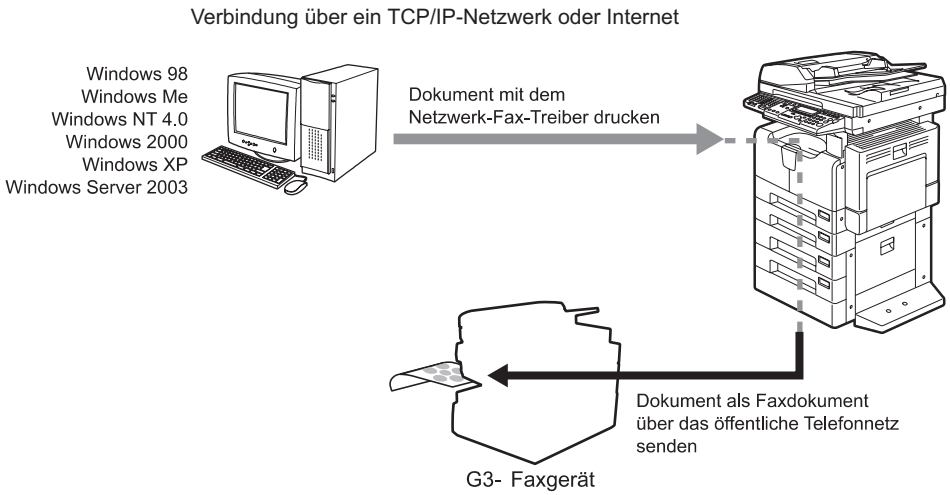
Das CUPS-System für den UNIX-Druck können die Anwender von der Client Utilities CD-ROM installieren. Weitere Informationen zu CUPS für UNIX siehe ***Druckanleitung***.

SETUP-ÜBERSICHT FÜR FAXFUNKTIONEN

In diesem Abschnitt ist beschrieben, welche Einstellungen mindestens vorgenommen werden müssen, damit dieses Gerät für Faxfunktionen eingesetzt werden kann.

Setup-Übersicht für Netzwerk-Fax

Faxsendungen mit dem Netzwerkfax-Treiber sind nur möglich, wenn der Netzwerkdrucker-Kit (optional) und der Fax-Kit (optional) installiert sind.



Mit dem Netzwerkfax-Treiber können Benutzer ein Dokument als Druckauftrag an dieses Gerät senden. Das Gerät sendet dann den Auftrag über das öffgentliche Telefonnetz an die Faxnummer, die vom Benutzer angegeben wurden.
Wenn Sie ein Dokument über das öffentliche Telefonnetz als Fax versenden wollen, müssen Sie das Gerät entsprechend konfigurieren.

Systemvoraussetzungen

Der Netzwerkfax-Treiber ist für folgende Computer verfügbar:

- **Auflösung der Anzeige**
  1024 x 768 Punkte oder höher
- **Anzeigefarbe**
  High Color (16 Bit) oder höher wird empfohlen
- **CPU**
  Mindestens Pentium 133 MHz (Pentium 266 MHz oder schneller empfohlen)
- **Speicher**
  64 Mbyte für Windows 98
  96 Mbyte für Windows Me und Windows NT 4.0
  128 MB für Windows 2000/XP/Server 2003
- **Betriebssystem**
  Windows 98 (Windows 98 Second Edition empfohlen)
  Windows Me
  Windows NT 4.0 Service Pack 6a
  Windows 2000 Service Pack 4
  Windows XP Service Pack 1
  Windows Server 2003

Setup-Verfahren

1 Faxeinstellungen festlegen

Das Faxgerät muss eingerichtet werden, damit dieses Gerät Faxübertragungen durchführen kann.

- **Bedienungsanleitung für Faxfunktionen**
  5 EINGABE DIVERSER FUNKTIONEN (??)
  - 🕮 Absenderkennung
  - 🕮 Fax -Anfangseinstellungen
  - 🕮 Kennung der Gegenstelle drucken
  - 🕮 Sendewiederholung
- **Installationshandbuch für Druckfunktionen**
  10 TOPACCESS VERWALTUNG REGISTERSEITE - SETUP MENÜ
  Faxeinstellungen vornehmen
  - 🕮 Faxeinstellungen vornehmen

2

NETZWERKSERVER EINRICHTEN

Dieser Abschnitt bechreibt, wie Sie Netzwerkserver einrichten.

ÜBER DIE NETZWERKSERVER-EINSTELLUNGEN 34

WINDOWS-DRUCKSERVER EINRICHTEN 35

Windows-Druckserver konfigurieren 35

NETWARE-DRUCKERSERVER EINRICHTEN 37

NetWare im Bindery-Modus einrichten 37

NetWare im NDS-Modus einrichten 39

NetWare im NDPS-Modus einrichten 40

NetWare im iPrint-Modus einrichten 52

ÜBER DIE NETZWERKSERVER-EINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel werden Netzwerkumgebungen beschrieben, in denen mit mehreren Netzwerkservern gearbeitet wird (Novell NetWare-Server und Windows-Druckserver), die Druckfunktionen über dieses Gerät gemeinsam nutzen. Es werden die Einstellungen für Server beschrieben, die die Protokolle IPX/SPX oder TCP/IP für die Datenkommunikation mit diesem Gerät verwenden. Zusätzlich enthält es einige Hinweise zum Einrichten des DNS-Servers.

WINDOWS-DRUCKSERVER EINRICHTEN

Wenn ein Computer mit Windows NT 4.0, Windows XP, Windows 2000 oder Windows Server 2003 für eine Verbindung mit diesem Gerät über TCP/IP konfiguriert wurde, kann er direkt auf diesem Gerät drucken. Wenn der Computer den Drucker über das Netzwerk zur gemeinsamen Nutzung freigegeben hat, agiert er als Druckserver für Windows-Clients. Wenn Clients auf diesem Gerät drucken, senden sie ihren Druckauftrag an den Windows-Druckserver. Die Druckvorgänge können dann auf dem Computer, der als Windows-Druckserver fungiert, überwacht und gesteuert werden.
Der Windows-Druckserver kann als Alternative zu TCP/IP zum Drucken an dieses Gerät auch AppleTalk-Protokolle benutzen.

Hinweis

Wenn ein Drucker eingerichtet wird, der mit AppleTalk-Benutzern gemeinsam genutzt werden soll, darf der Drucker nicht "abgefangen" werden. Dadurch würden die Druckaufträge aller Anwender an den Server übertragen anstatt direkt an den Drucker. Wenn Sie den Drucker abfangen, erscheinen die Druckverbindungen dieses Gerätes nicht in der Auswahl von MacOS.

Windows-Druckserver konfigurieren

Die Kommunikation zwischen dem Windows-Druckserver und diesem Gerät können Sie mit folgenden Schritten konfigurieren. Weitere Hinweise finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten:

- Laden Sie das TCP/IP-Netzwerkprotokoll auf den Server und konfigurieren Sie es mit IP-Adresse, Subnetmaske und Gateway.
- Vergewissern Sie sich, dass der Microsoft TCP/IP-Druckdienst installiert ist und der betreffende Computer Raw TCP oder LPR-Druck verwendet.
- Installieren Sie ggf. auf dem Windows-Druckserver die geeigneten Druckertreiber und geben Sie den Drucker für das Netzwerk frei.
  📖 S.35 “Druckertreiber als freigegebene Druckertreiber installieren”
- Konfigurieren Sie die Clients für das Drucken auf dem Drucker, der vom Windows-Druckserver freigegeben wurde.
  📖 S.36 “Clients einrichten”

Druckertreiber als freigegebene Druckertreiber installieren

Zuerst installieren Sie die Windows-Druckertreiber. Die Installationsanweisungen in der Dokumentation ***Druckanleitung*** können für jeden Computer genutzt werden, der direkt und unabhängig auf diesem Gerät druckt. Der Netzwerkadministrator kann jedoch für Systeme unter Windows NT 4.0 Server, Windows NT 4.0 Workstation, Windows 2000 Professional, Windows XP Professional oder Windows Server 2003 einen Drucker einrichten, der von allen Clients im Netzwerk gemeinsam genutzt werden kann. Wenn ein Drucker gemeinsam genutzt wird, können Clients, die keine unabhängige Netzwerkverbindung zu diesem Gerät herstellen können, über den Server drucken.
Wenn Sie die Druckerdateien noch nicht auf dem Windows-Druckserver installiert haben, sollten Sie dies jetzt tun und dabei die Anweisungen für LPR-Druck in der Dokumentation ***Druckanleitung*** beachten. Für das weitere Vorgehen, auch für den Fall, dass Sie die Druckerdateien bereits vorher auf dem Computer installiert haben, den Sie als Windows-Druckserver benutzen, lesen Sie in der Windows-Dokumentation die Informationen zur Freigabe des Druckers.
Außerdem können die Druckerdateien für jede einzelne Windows-Version für den freigegebenen Drucker installiert werden, sodass Windows-Clients den freigegebenen Drucker als Point-and-Print-Drucker nutzen, von dem sie die geeigneten Druckertreiber herunterladen können.

Hinweise

- Wenn Sie den Druckertreiber auf Windows NT 4.0 Clients vom Windows NT 4.0 Druckserver installieren, markieren Sie die Option "RAW-Datentyp immer spoolen" im Dialogfeld "Druckprozessor", das Sie über die Schaltfläche "Druckprozessor..." auf der Registerkarte "Allgemein" im Dialogfeld "Druckereigenschaften" des freigegebenen Druckers auf dem Windows NT 4.0 Druckserver aufrufen können.
- Wenn Sie den Windows 2000 PCL-Druckertreiber auf dem Windows 2000 Server installieren, müssen Sie die Option "Erweiterte Druckfunktionen aktivieren" auf der Registerkarte "Erweitert" im Dialogfeld "Druckereigenschaften" deaktivieren.

Clients einrichten

Jeder Client eines Windows-Druckservers verwendet bereits ein Netzwerkprotokoll für die Kommunikation mit dem Server. Dadurch kann jeder einzelne Client auf diesem Gerät drucken, sofern dieses vom Windows-Druckserver freigegeben wurde. In diesem Fall ist es nicht zwingend erforderlich, dass die Clients das gleiche Netzwerkprotokoll für die Verbindung zum Windows-Druckserver verwenden, wie es der Server für die Kommunikation mit diesem Gerät benutzt.
Das Drucken für Clients können Sie einrichten, indem Sie eine Verbindung zum Druckserver herstellen und den freigegebenen Drucker wählen. Rechtsklicken Sie auf den betreffenden Drucker und wählen Sie "Öffnen". Nach Aufforderung klicken Sie auf "Ja", damit Windows den Drucker einrichtet.
Nach Auswahl des Druckers durch die Clients kann dieser über die Dialogfelder "Druckereinstellungen", "Seite einrichten" oder "Drucken" im jeweiligen Anwendungsprogramm ausgewählt werden. Die Clients können alle Druckoptionen für ihren Auftrag einstellen, jedoch sind bestimmte Druckereigenschaften grau hinterlegt und können nicht geändert werden. Wenn ein Client ein Dokument druckt, wird der Auftrag an den Windows-Druckserver und von dort an dieses Gerät übertragen.
Der Auftrag wird im Druckmanager auf dem Clientcomputer aufgelistet und der Administrator kann ihn im Druckmanager auf dem Windows-Druckserver überwachen.

Dieses Gerät unterstützt die folgenden Novell-Druckdienste:
- NetWare 5.1 und 6.5 NDS-Modus (nur über IPX/SPX)
- NetWare 5.1 und 6.5 NDPS-Modus
- NetWare 6.5 iPrint-Modus

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Einrichtung dieses Gerätes als Novell-Netzwerk-Drucker, Druckerserver oder NDPS-Drucker-Agent. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer Novell-Dokumentation.

NetWare im Bindery-Modus einrichten

Zum Einrichten des NetWare-Servers im Bindery-Emulations-Modus zum Drucken auf diesem Gerät muss der Netzwerkadministrator Folgendes ausführen:
- Die Netzwerk-Startdatei ändern, sodass der Bindery-Kontext festgelegt wird.
  📖 S.37 “Netzwerk-Startdatei bearbeiten”
- Die Druckerwarteschlangen, Druckserver und Drucker auf dem Dateiserver konfigurieren.
  📖 S.37 “NetWare-Dateiserver einrichten”

Netzwerk-Startdatei bearbeiten

Nachstehend wird beschrieben, wie die Bindery-Kontexte in der Netzwerk-Startdatei bearbeitet werden.

Bindery-Kontext bearbeiten

1 Geben Sie auf dem NetWare-Dateiserver "load install" ein und drücken Sie die Eingabetaste.

2 Wählen Sie im Menü die Option "NCF Files Options" (NCF-Dateien Optionen).

3 Wählen Sie im Menü die Option "Edit AUTOEXEC.NCF" (AUTOEXEC.NCF bearbeiten).

4 Suchen Sie in der Datei eine Zeile mit folgendem oder ähnlichem Inhalt:

SET BINDERY CONTEXT=0U=ENG

Befindet sich diese Zeile in der Datei, verfügt der Server über eine Bindery. Ist die Zeile nicht vorhanden, geben Sie die obige Zeile ein und speichern die Datei.

5 Starten Sie den NetWare-Dateiserver neu.

NetWare-Dateiserver einrichten

Im Folgenden wird beschrieben, wie ein NetWare-Dateiserver mit Bindery-Emulation eingerichtet wird, sodass die Netzwerk-Benutzer von ihren Arbeitsplätzen aus auf diesem Gerät drucken können und dieses Gerät Druckaufträge vom NetWare-Server erhalten kann.
Beim Emulationsmodus für NetWare werden der NetWare-Druckserver und die Warteschlange für dieses Gerät von der NetWare-Druckkonsole (PCONSOLE) aus eingerichtet und konfiguriert. Die NetWare-Druckkonsole ist ein Dienstprogramm, das sich im NetWare-Verzeichnis PUBLIC befindet.

Bindery mit PCONSOLE einrichten

1. **Starten Sie PCONSOLE in der DOS-Eingabeaufforderung des Computers.**
2. **Wählen Sie "Print Queue" (Druckerwarteschlange) im Menü "Available Options" (Verfügbare Optionen) und drücken Sie die Eingabetaste.**
   Das Fenster "Print Queues" (Druckerwarteschlangen) wird aufgerufen.
3. **Drücken Sie die Taste "Insert", geben Sie den Namen der Warteschlange ein und drücken Sie die Taste "Enter".**
4. **Drücken Sie "Esc", wenn Sie das Fenster "Druckerwarteschlangen" schließen wollen.**
5. **Wählen Sie "Print Server" (Druckserver) im Menü "Available Options" (Verfügbare Optionen) und drücken Sie die Einga-betaste.**
6. **Wenn die Meldung erscheint, drücken Sie die Eingabetaste.**
   Das Fenster "Print Server" (Druckserver) wird aufgerufen.
7. **Drücken Sie die Taste "Einfg", geben Sie den Namen des Druckservers ein und drücken Sie die Eingabetaste.**
   Der Druckservername muss "MFP_[NIC-Seriennummer]" lauten. Die Geräte-Seriennummer Ihres Geräts finden Sie in der NIC-Konfigurationsliste, die über das Bedienfeld ausgedruckt werden kann.
8. **Wählen Sie im Fenster "Print Server" (Druckserver) den Namen des eingerichteten Druckservers und drücken Sie die Eingabetaste.**
   Das Menü mit den Druckserver-Informationen wird aufgerufen.
9. **Wählen Sie "Printer" (Drucker) im Menü "Print Server Information" (Druckserverinformationen) und drücken Sie die Eingabetaste.**
   Das Fenster "Defined Printers" (Definierte Drucker) wird aufgerufen.
10. **Drücken Sie die Taste "Einfg", geben Sie einen Druckernamen ein und drücken Sie die Eingabetaste.**
11. **Wählen Sie einen der bereits eingerichteten Druckernamen im Fenster "Defined Printers" (Definierte Drucker) und drücken Sie die Eingabetaste.**
12. **Markieren Sie das Feld "Printer Type" (Druckertyp) und drücken Sie die Eingabetaste.**
    Das Menü "Printer Type" (Druckertyp) wird aufgerufen.
13. **Wählen Sie "Other/Unknown" (Sonstige/Unbekannt) und drücken Sie die Eingabetaste.**
14. **Markieren Sie das Feld "Print queue" (Druckertyp) und drücken Sie die Eingabetaste.**
    Das Fenster "NetWare Server\Druckerwarteschlange" erscheint.

15 Drücken Sie die Taste "Einfg", wählen Sie die eingerichtete Warteschlange aus dem Menü "Available Print Queues" (Verfügbare Warteschlangen) und drücken Sie die Eingabetaste.

Bis zu 10 Warteschlangen können gewählt werden. Wenn Sie mehrere Warteschlangen erstellt haben, wiederholen Sie den Vorgang, bis alle gewünschten Warteschlangen hinzugefügt sind.

16 Wenn mehr als eine Warteschlange hinzugefügt wird, müssen Sie Prioritätswerte eingeben.

17 Drücken Sie "Esc", bis das Menü "Save Changes" (Änderungen speichern) erscheint.

18 Wählen Sie "Ja" und drücken Sie die Eingabetaste.

NetWare im NDS-Modus einrichten

Nachstehend wird beschrieben, wie ein NetWare-Dateiserver mit NDS eingerichtet wird, sodass die Netzwerk-Benutzer von ihren Arbeitsplätzen aus auf diesem Gerät drucken können und dieses Gerät Druckaufträge vom NetWare-Server erhalten kann. Weitere Einzelheiten finden Sie in der NetWare-Dokumentation.

NDS mit dem NetWare-Administrator einrichten

1 Wählen Sie im NetWare-Administrator das Container-Objekt zum Einrichten des Druckers, klicken Sie auf das Menü "Object" (Objekt) und dann auf "Create" (Erstellen).

Das Dialogfeld "New Object" (Neues Objekt) wird aufgerufen.

2 In der Liste "Class of new object" (Klasse des neuen Objekts) wählen Sie "Print Queue" (Warteschlange) und klicken auf OK.

Das Dialogfeld "Create Print Queue" (Druckerwarteschlange einrichten) wird aufgerufen.

3 Wählen Sie "Directory Service Queue" (Verzeichnisdienst-Warteschlange) und geben Sie den Namen der Druckerwarteschlange in das Feld "Print Queue name" (Name der Dru-ckerwarteschlange) ein.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen" neben dem Feld "Print Queue Volume" (Druckerwarteschlangen-Datenträger).

Das Dialogfeld "Select Object" (Objekt wählen) wird aufgerufen.

5 Wählen Sie den Datenträger zum Einrichten einer Druckerwarteschlange und klicken Sie auf OK.

6 Klicken Sie auf "Create" (Erstellen).

Die Druckerwarteschlange wird erstellt.

7 Klicken Sie auf das Menü "Object" (Objekt) und wählen Sie "Create" (Erstellen).

Das Dialogfeld "New Object" (Neues Objekt) wird aufgerufen.

8 **In der Liste "Class of new object" (Klasse des neuen Objekts) wählen Sie "Printer" (Drucker) und klicken auf OK.**
Das Dialogfeld "Create Printer" (Drucker einrichten) wird aufgerufen.

9 **Geben Sie den Druckernamen ein, aktivieren Sie die Option "Define additional properties" (Zusätzliche Eigenschaften festlegen) und klicken Sie auf "Create" (Erstellen).**

10 **Rufen Sie das Fenster "Assignments" (Zuweisungen) auf und klicken Sie auf "Add" (Hinzufügen).**
Das Dialogfeld "Select Object" (Objekt wählen) wird aufgerufen.

11 **Wählen Sie eine erstellte Warteschlange und klicken Sie auf OK.**

12 **Rufen Sie das Fenster "Configuration" (Konfiguration) auf, wählen Sie "Other Unkown" (Sonstige/Unbekannt) in der Auswahlliste "Printer Type" (Druckertyp) und klicken Sie auf OK.**
Der Drucker wird erstellt.

13 **Klicken Sie auf das Menü "Object" (Objekt) und wählen Sie "Create" (Erstellen).**
Das Dialogfeld "New Object" (Neues Objekt) wird aufgerufen.

14 **In der Liste "Class of new object" (Klasse des neuen Objekts) wählen Sie "Print Server" (Druckserver) und klicken auf OK.**
Das Dialogfeld "Create Print Server" (Druckserver erstellen) wird aufgerufen.

15 **Geben Sie den Druckerservernamen ein, aktivieren Sie die Option "Define additional properties" (Zusätzliche Eigenschaften festlegen) und klicken Sie auf "Create" (Erstellen).**
Der Druckservername muss "MFP_[NIC-Seriennummer]" lauten. Die Geräte-Seriennummer Ihres Geräts finden Sie in der NIC-Konfigurationsliste, die über das Bedienfeld ausgedruckt werden kann.

16 **Rufen Sie das Fenster "Assignments" (Zuweisungen) auf und klicken Sie auf "Add" (Hinzufügen).**
Das Dialogfeld "Select Object" (Objekt wählen) wird aufgerufen.

17 **Wählen Sie einen erstellten Drucker und klicken Sie auf OK.**

18 **Durch Klicken auf OK wird das Fenster "Assignments" (Zuweisungen) für den Druckserver geschlossen.**
Der Druckserver wird erstellt.

NetWare im NDPS-Modus einrichten

Dieses Gerät unterstützt das Drucken über ein NetWare 5.1 und NetWare 6.5 Netzwerk mit TCP/IP- oder IPX-Protokoll. Bei reinem IP-Druck nutzt dieses Gerät die Funktionen in NDPS (Novell Distributed Print Services).
Der Administrator kann entweder den Novell Printer Gateway oder den TOSHIBA NDPS Gateway nutzen, um den NetWare Server im NDPS Modus einzurichten.
🕮 S.41 “Einrichten von NDPS mit dem Novell Printer Gateway”
🕮 S.46 “Einrichten von NDPS mit dem TOSHIBA NDPS Gateway”

Hinweis

Das korrekte Einrichten einer NetWare-Systemumgebung erfordert die Anwesenheit und Mithilfe eines Novell-Netzwerkadministrators. Zum Erstellen neuer NDPS-Objekte müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

Einrichten von NDPS mit dem Novell Printer Gateway

NDPS verwendet nicht die früheren Druckerwarteschlangen der NetWare-Druckdienste. Stattdessen werden ein NDPS-Manager und ein Druckeragent verwendet, die die früheren Funktionen von Druckerwarteschlange, Print Server und Spooler steuern. Sie können den Druckertreiber für die Clients auch zum Herunterladen bereitstellen.

Bevor Sie den NetWare-Dateiserver im NDPS-Modus konfigurieren, prüfen Sie folgende Punkte:

- Bei NetWare 5.1 muss der Support Pack 7 und Novell Gateway Version 2.1.6 oder höher mit ndps3sp2c installiert sein.
- Bei NetWare 6.5 muss der Support Pack 2 und Novell Gateway Version 3.00 oder höher mit ndps3sp2c installiert sein.
- Vergewissern Sie sich, dass gültige IP-Adressen für dieses Gerät sowie für Computer verfügbar sind, die über dieses Gerät drucken sollen.
- Aktivieren Sie im Setup des Geräts TCP/IP und geben Sie IP-Adresse, Subnetmaske und Gateway-Adresse für dieses Gerät ein.

NDPS mit NetWare-Administrator einrichten

1 Wählen Sie im NetWare-Administrator das Container-Objekt zum Einrichten des Druckers, klicken Sie auf das Menü "Object" (Objekt) und dann auf "Create" (Erstellen).

Das Dialogfeld "New Object" (Neues Objekt) wird aufgerufen.

2 Wählen Sie "NDPS-Broker" und klicken Sie auf OK.

Das Dialogfeld "NDPS Broker Object" wird aufgerufen.

Tipp

Wenn der NetWare-Dateiserver für die Unterstützung des NPDS-Dienstes installiert wurde, wird der NDPS-Broker als Standard installiert. In diesem Fall können Sie den standardmäßigen NDPS-Broker verwenden.

3 Geben Sie den "NDPS Broker Name" (NDPS-Brokernamen) und den "RMS Volume" (RMS-Datenträger) an und klicken Sie auf "Create" (Erstellen).

Der NDPS-Broker wird erstellt.

4 Klicken Sie auf das Menü "Object" (Objekt) und wählen Sie "Create" (Erstellen).

Das Dialogfeld "New Object" (Neues Objekt) wird aufgerufen.

5 Wählen Sie "NDPS-Manager" und klicken Sie auf OK.

Das Dialogfeld "NDPS Manager Object" wird aufgerufen.

6 **Geben Sie "NDPS Manager Name", "Resident Server" und "Database Volume" (Datenbank-Datenträger) ein und klicken Sie auf "Create" (Erstellen).**
Der NDPS-Manager wird erstellt.

7 **Doppelklicken Sie auf das NDPS-Broker-Objekt, das Sie soeben erstellt haben.**
Das Dialogfeld "NDPS Broker" wird aufgerufen.

8 **Klicken Sie auf "Resource Management (RMS)".**

9 **Klicken Sie auf "Add Resources..." (Ressourcen hinzufügen).**
Das Dialogfeld "Manage Resources" (Ressourcen verwalten) wird aufgerufen.

10 **Wählen Sie das betreffende Betriebssystemsymbol in der Liste "Resource Types" (Ressourcentypen) und klicken Sie auf "Add..." (Hinzufügen).**
Das Dialogfeld "Add Resource" (Ressourcen hinzufügen) wird aufgerufen.

11 **Klicken Sie auf "Durchsuchen".**
Das Dialogfeld "Select Printer Driver" (Druckertreiber wählen).

12 **Legen Sie die Client Utilities-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**
Das Installationsprogramm läuft nach dem Einlegen der Client Utilities-CD-ROM möglicherweise automatisch an. Klicken Sie auf "Abbrechen", um das Installationsprogramm zu beenden, und gehen Sie dann so vor, wie nachfolgend beschrieben:

13 **Navigieren Sie zum Verzeichnis, in dem sich der Druckertreiber für Ihre Windows-Version befindet und markieren Sie die betreffende INF-Datei.**
- Wenn Sie den Druckertreiber PCL6 für Windows 98/Me installieren wollen, suchen Sie nach "[CD-ROM-Laufwerk]:\Client\9X_ME\PCL6\DE".
- Wenn Sie den Druckertreiber PS3 für Windows 98/Me installieren wollen, suchen Sie nach "[CD-ROM-Laufwerk]:\Client\9X_ME\PS\DE".
- Wenn Sie den Druckertreiber PCL6 für Windows NT 4.0 installieren wollen, suchen Sie nach "[CD-ROM-Laufwerk]:\Client\WNT\PCL6\DE".
- Wenn Sie den Druckertreiber PS3 für Windows NT 4.0 installieren wollen, suchen Sie nach "[CD-ROM-Laufwerk]:Client\\NT\PS\ NT\de".
- Wenn Sie den Druckertreiber PCL6 für Windows 2000/XP installieren möchten, suchen Sie nach "[CD-ROM-Laufwerk]:\Client\W2K\PCL6\DE".
- Wenn Sie den Druckertreiber PS3 für Windows 2000/XP installieren möchten, suchen Sie nach "[CD-ROM-Laufwerk]:\Client\W2K\PS\DE".

14 **Klicken Sie auf OK.**
Das Dialogfeld "Add Resources" (Ressourcen hinzufügen) wird wieder aufgerufen.

15 **Klicken Sie auf OK.**
Das Dialogfeld "Manage Resources" (Ressourcen verwalten) wird wieder aufgerufen.

16 **Wiederholen Sie den Vorgang von Schritt 10 bis 15, bis alle Druckertreiber für das gewünschte Betriebssystem hinzu-gefügt sind.**

17 **Klicken Sie auf OK, wenn Sie das Dialogfeld "Manage Resources" (Ressourcen verwalten) schließen wollen.**
Das Dialogfeld "NDPS Broker" wird wieder aufgerufen.

18 **Durch Klicken auf OK wird das Dialogfeld "NDPS-Broker" geschlossen.**

19 **Klicken Sie auf das Menü "Object" (Objekt) und wählen Sie "Create" (Erstellen).**

Das Dialogfeld "New Object" (Neues Objekt) wird aufgerufen.

20 **Wählen Sie "NDPS-Drucker" und klicken Sie auf OK.**

Das Dialogfeld "NDPS Printer Object" wird aufgerufen.

21 **Geben Sie den "NDPS Printer Name" (NDPS-Druckernamen) an, wählen Sie "Create a New Printer Agent" (Neuen Druckeragenten einrichten) und klicken Sie auf "Create" (Erstellen).**

Das Dialogfeld "Create Printer Agent" (Druckeragenten einrichten) wird aufgerufen.

Hinweis

Wenn Sie NDPS im iPrint-Modus einrichten, dürfen Sie nicht mehr als 7 Zeichen für den "NDPS Druckername" eingeben. Wenn Sie mehr als 7 Zeichen eingeben, werden unter Windows 98/Me die Standard-Wasserzeichen nicht im Druckertreiber installiert.

22 **Geben Sie den "Printer Agent (PA) Name" (Druckeragentennamen) und den "NDPS Manager Name" an. Anschließend wählen Sie "Novell Printer Gateway" in der Liste "Gateway-Types" und klicken auf OK.**

Ein Warndialogfeld wird aufgerufen.

23 **Klicken Sie auf OK, damit der NDPS-Manager auf den Server geladen wird.**

Nach diesem Vorgang wird das Dialogfeld "Information" aufgerufen.

24 **Klicken Sie auf OK.**

Das Dialogfeld "Configure Novell PDS for Printer Agent" (Novell-PDS für Druckeragenten konfigurieren) wird aufgerufen.

25 **Wählen Sie "((NONE))" (KEINER) in der Liste "Printer Type" (Druckertyp) und wählen Sie "Novell Port Handler" in der Liste "Port Handler Type". Klicken Sie anschließend auf OK.**

Das Dialogfeld "Configure Port Handler for Printer Agent" (Port-Handler für Druckeragenten konfigurieren).

26 **Fahren Sie je nach zu verwendendem Verbindungstyp mit dem Vorgang fort.**

🕮 S.44 “LPR-Verbindung im TCP/IP-Netzwerk konfigurieren”
🕮 S.44 “Verbindung auf Warteschlangenbasis im IPX/SPX-Netzwerk konfigurieren”

LPR-Verbindung im TCP/IP-Netzwerk konfigurieren

1. **Wählen Sie im Dialogfeld "Configure Port Handler for Printer Agent" (Port-Handler für Druckerdialog konfigurieren) die Option "Remote (LPR on IP)" und klicken Sie auf "Weiter".**
2. **Geben Sie die IP-Adresse dieses Gerätes in das Feld "Host Address" (Hostadresse) und "PORT_PASSTHROUGH" in das Feld "Printer Name" (Druckername) ein. Klicken Sie anschlie-ßend auf "Fertig stellen".**
   Es dauert ungefähr 60 Sekunden, bis der Druckeragent geladen ist. Anschließend wird das Dialogfeld "Select Printer Drivers" (Druckertreiber wählen) aufgerufen.
3. **Wählen Sie die zu installierenden Druckertreiber in der Liste der Druckertreiber und klicken Sie auf "Weiter".**
   Das Dialogfeld "Informationen" wird aufgerufen.
4. **Klicken Sie auf OK.**
   Es dauert ungefähr 60 Sekunden, bis das NDPS-Druckerobjekt geladen ist.
5. **Doppelklicken Sie auf das soeben erstellte NDPS-Drucker-objekt.**
   Das Dialogfeld "NDPS Printer" (NDPS-Drucker) wird aufgerufen.
6. **Klicken Sie auf "NDPS Remote Printer Management" (NDPS-Remote-Drucker-Management).**
7. **Aktivieren Sie die Option "Install to workstation in this container" (Auf Workstations in diesem Container installieren) und klicken Sie auf "Update" (Aktualisieren).**
8. **Durch Klicken auf OK wird das Dialogfeld "NDPS Printer" geschlossen.**

Verbindung auf Warteschlangenbasis im IPX/SPX-Netzwerk konfigurieren

1. **Wählen Sie im Dialogfeld "Port Handler for Printer Agent" (Port-Handler für Druckeragenten konfigurieren) die Option "Forward Jobs to a Queue" (Aufträge an Warteschlange wei-terleiten) und klicken Sie auf "Weiter".**
2. **Geben Sie den NDS-Warteschlangennamen in das Feld "Queue Name" (Warteschlangenname) und den Benutzernamen in das Feld "Queue User Name" (Warteschlangen-Benutzername) ein. Klicken Sie anschlie-ßend auf "Fertig stellen".**
   Das Dialogfeld "Select Printer Drivers" (Druckertreiber wählen) wird aufgerufen.
3. **Wählen Sie die zu installierenden Druckertreiber in der Liste der Druckertreiber und klicken Sie auf "Weiter".**
   Das Dialogfeld "Informationen" wird aufgerufen.

4 **Klicken Sie auf OK.**
Es dauert ungefähr 60 Sekunden, bis das NDPS-Druckerobjekt geladen ist.

5 **Doppelklicken Sie auf das soeben erstellte NDPS-Drucker-objekt.**
Das Dialogfeld "NDPS Printer" (NDPS-Drucker) wird aufgerufen.

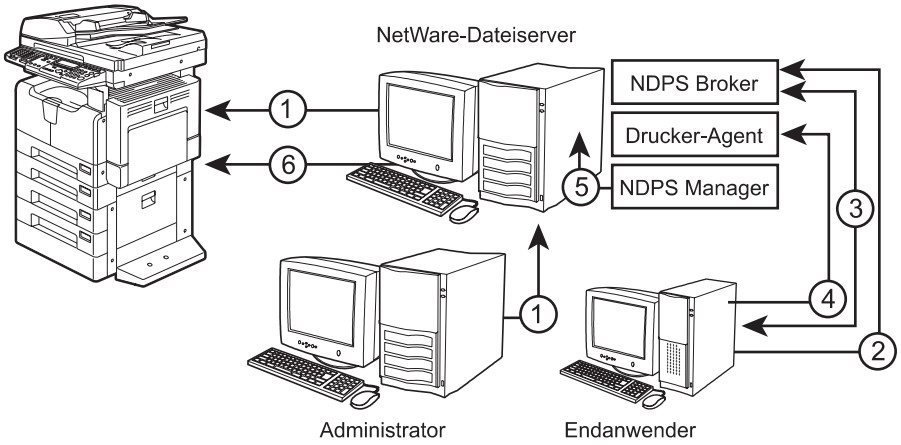
6 **Klicken Sie auf "NDPS Remote Printer Management" (NDPS-Remote-Drucker-Management).**

7 **Aktivieren Sie die Option "Install to workstation in this container" (Auf Workstations in diesem Container installieren) und klicken Sie auf "Update" (Aktualisieren).**

8 **Durch Klicken auf OK wird das Dialogfeld "NDPS Printer" geschlossen.**

Einrichten von NDPS mit dem TOSHIBA NDPS Gateway

Das TOSHIBA NDPS Gateway besteht aus mehreren Komponenten, im wesentlichen sind dies NDPS Manager, NDPS Broker und NDPS Printer Agent. Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht den Zusammenhang zwischen diesen Objekten.



1 Der NetWare Drucker kann auf folgende zwei Arten gesucht werden:

- Der Drucker wird automatisch vom TOSHIBA NDPS Gateway gesucht.
  Sie fügen ihn manuell dem NDPS Manager hinzu, der sich auf dem gleichen NetWare Fileserver wie das TOSHIBA NDPS Gateway befindet.

2 Wenn der Anwender versucht, einen NDPS Drucker hinzu-zufügen, richtet der Client die Anfrage an den NDS Broker, alle verfügbaren NDPS Drucker zu melden.

3 Der NDPS Broker antwortet mit einer Liste von NDPS Printer Agenten. Der Anwender wählt einen Printer Agenten, und das TOSHIBA NDPS Gateway läd die entsprechenden Treiber auf den PC des Anwenders.

4 Wenn die Client Workstation druckbereit ist, sendet sie den Druckjob an den Printer Agenten, dies ist ein virtuelles Druckerabbild innerhalb des NDPS Netwerks.

5 Der NDPS Manager leitet den Druckjob an das TOSHIBA NDPS Gateway.

6 Das TOSHIBA NDPS Gateway gibt die Druckbefehle an den Drucker aus.

— Installation des TOSHIBA NDPS Gateway

Allgemeine Hinweise und Einschränkungen

- Das TOSHIBA NDPS Gateway kann in Servern installiert werden, die unter NetWare 5.X mit Servicepack 3A (3.0.1) oder höher bzw. NetWare 6.X laufen. Die selbstextrahierende, ausführbare Datei enthält sowohl das TOSHIBA NDPS Gateway als auch eine NetWare Admin Zusatzkomponente, die zur Unterstützung des NDPS Druckvorgangs auf diesem Equipment erforderlich ist.
- Der NDPS Manager kann mehrere Gateways gleichzeitig bedienen. Das TOSHIBA NDPS Gateway beeinträchtigt die Gateways anderer Hersteller nicht.
- Das TOSHIBA NDPS Gateway unterstützt mehrere Drucker; ein Drucker kann auch zwischen mehreren Gateways aufgeteilt werden, um die Belstung auszugleichen.
- Sowohl NDPS als auch Nicht-NDPS-Anwender können den gleichen Drucker benutzen.
- Das TOSHIBA NDPS Gateway unterstützt Netzwerkkonfigurationen, die auf einem Serversystem und Windows Betriebssystem basieren.

Voraussetzungen

NDPS muss auf den NetWare Servern installiert sein. NDPS wird mit NetWare 5 ausgeliefert, jedoch nicht automatisch installiert. Das NDPS Installationsprogramm erweitert das NDS-Schema um 3 zusätzliche NDS-Objekte:

- NDPS Manager
- NDPS Broker
- NDPS Printer Agent

Um das TOSHIBA NDPS Gateway unter NB 4 zu benutzen, müssen außer dem Einladen von CLIPAUX.NLM noch die neuen Umwandlungstabellen für die Lokalisierung in SYS:\SYSTEM installiert werden. Sie finden diese Dateien im neuesten Supportpack 8a für NetWare 4.11 oder 4.2. Nach dem Entpacken der komprimierten Datei des Supportpack müssen alle UNI*.NLM-Dateien und die Datei LOCNLM32.NLM in das Verzeichnis SYS:\SYSTEM auf dem Server kopiert werden.

Installation des TOSHIBA NDPS Gateway

1. **Legen Sie die Client Utilities-CD-ROM in das CD-Laufwerk der Administrator-Workstation ein.**
2. **Kopieren Sie die selbstentpackende Datei "tmdpis.exe" von der CD-ROM auf die Workstation. Doppelklicken Sie auf die Datei, um das InstallShield Setup Programm zu starten.**
3. **Folgen Sie dem Setup Assistenten, um das Standard-Serverlaufwerk auszuwählen oder wählen Sie manuell eines der gemappten Laufwerke aus.**
4. **Klicken Sie auf "Weiter", um die Installation fortzusetzen. Wenn das NDPS Gateway und die NetWare Zusatzkomponenten installiert sind, können Sie das Equipment als NDPS-Objekt konfigurieren.**

— Einrichten des Equipments als NDPS-Objekt

Allgemeine Hinweise und Einschränkungen

Das Gerät sollte automatisch vom TOSHIBA NDPS Gateway gefunden werden. Falls nicht, erstellen Sie manuell einen neuen NDPS Printer Agenten. (📖 S.48 “Erzeugen eines Printer Agenten”)

Voraussetzungen

1. **Rufen Sie "NWADMN32.EXE" auf der Administrator-Workstation auf, um das NetWare Administratorprogramm zu starten.**
2. **Wählen Sie den Baum oder Kontext, unter dem der NDPS Printer Agent installiert werden soll.**
3. **Kontrollieren Sie, dass ein NDPS Manager und ein Brokerobjekt auf dieser Stufe existiert. Falls nicht, erzeugen Sie diese.**
4. **Fügen Sie die Treiber dem NDPS Broker hinzu. Sie können sie aus der Treiberliste auswählen und dem Printer Agenten zuweisen.**

Treiber dem NDPS Broker hinzufügen

1. **Starten Sie NWAdmin.**
2. **Doppelklicken Sie auf das Broker-Symbol.**
3. **Klicken Sie auf "Resource Management (RMS)".**
4. **Klicken Sie auf "Add Ressources".**
5. **Wählen Sie das entsprechende System: Windows 98/Me/2000/NT oder XP.** Klicken Sie auf "Hinzufügen".
6. **Klicken Sie auf "Durchsuchen", um die inf-Datei des Treibers entweder von der CD-ROM oder einem Netzwerklaufwerk zu suchen.**
7. **Klicken Sie auf OK.**
   Sie können jetzt die vom Broker verwalteten Treiber aus der Liste auswählen und damit einen Printer Agenten erzeugen.

Erzeugen eines Printer Agenten

1. **Rechtsklicken Sie irgendwo innerhalb der Stammebene (Baum oder Kontext, unter dem der NDPS Printer Agent installiert werden soll) und wählen Sie "Erstellen".**
   - Das Dialogfeld "New Object" (Neues Objekt) wird aufgerufen.
2. **Wählen Sie aus der Liste "Klasse neuer Objekte" die Position "NDPS Printer" und klicken Sie auf OK.**
   - Das Dialogfeld Create NDPS Printer erscheint.

3 Geben Sie den NDPS Printernamen ein und klicken Sie auf "Erstellen".

- Das Dialogfeld "Create Printer Agent" (Druckeragenten einrichten) wird aufgerufen.

4 Geben Sie den Namen NDPS Manager ein oder klicken Sie auf "Durchsuchen", um ihn zu suchen.

5 Wählen Sie "TOSHIBA NDPS Gateway Configuration" in der Liste "Gateway Types" und klicken Sie auf OK.

- Das Dialogfeld Gateway Configuration erscheint.

6 Wählen Sie NDPS Gateway Printing Mechanism und klicken Sie auf "Weiter".

Das nachfolgende Dialogfeld ist davon abhängig, welchen Druckmechanismus Sie wählen. Nachfolgend eine Beschreibung der Konfigurationseinstellungen für jede Option. Wenn Sie die Konfiguration des Printer Agenten beendet haben, fahren Sie fort mit "Treiber auswählen" auf Seite 50.

📖 S.49 “LPR über IP”
📖 S.49 “Warteschlangen-basiert (NDS Printer Agent)”

LPR über IP

Wenn Sie die LPR Gateway Konfiguration gewählt haben, öffnet sich das Dialogfeld "Remote-LPR Printer Configuration":

1 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein und klicken Sie auf "Fertigstellen".

2 Bestätigen Sie durch Klicken auf "Ja".

Wenn das Update abgeschlossen ist, fahren Sie fort mit "Treiber auswählen" auf Seite 50.

Warteschlangen-basiert (NDS Printer Agent)

Wenn sie die Option Warteschlangen-basiert (NDS Printer Agent) gewählt haben, öffnet sich das Dialogfeld "Configure Printer Agent":

1 Geben Sie entweder den Namen des Printservers ein oder klicken Sie auf "Durchsuchen", um automatisch Serverinformationen anzuzeigen und den Namen aus der Liste auszuwählen.

Wenn Sie einen Server gewählt haben, werden die restlichen Felder automatisch mit den entsprechenden Daten gefüllt.

2 Markieren Sie das Kontrollfeld “Manuelle Konfiguration” wenn Sie die Daten bearbeiten wollen oder wenn das Gerät nicht automatisch gefunden wird.

IPX Adresse — Geben Sie die 8-stellige IPX Netzwerkadresse (NET) in das erste Feld und die MAC-Adresse des Geräts in das zweite Feld ein.
Print Server Name — geben Sie den Novell Print Server Namen des Geräts ein.
Kennwort — geben Sie das Kennwort für den Novell Print Server ein.
Druckername — geben Sie den “<*Novell Print Server Namen des Geräts*>_PTR” ein.
NDS Volume für Print Queue — geben Sie den “<*Novell Server Name*>_<*Volume*>.<*Context*>” des Objekts ein.

3 **Klicken Sie auf "Fertig stellen".**

4 **Bestätigen Sie durch Klicken auf "Ja".**
Wenn das Update abgeschlossen ist, fahren Sie fort mit "Treiber auswählen" auf Seite 50.

Treiber auswählen

Konfigurieren Sie die Einstellungen, nachdem Sie einen Printer Agenten erzeugt haben. Nach dem Update öffnet sich das Dialogfeld "Select Printer Drivers".

1 **Wählen Sie das Register für das entsprechende Betriebs-system.**

2 **Wählen Sie, ob die Druckertreiber automatisch nach Auswahl eines neuen Printer Agenten auf die Workstations der Anwender geladen werden sollen.**

3 **Wählen Sie alle gewünschten Treiber aus und klicken Sie auf "Fort-setzen".**
Die ausgewählten Treiber werden in einer Bestätigungsbox angezeigt.

4 **Klicken Sie auf OK, wenn die Auswahl korrekt ist, oder klicken Sie auf "Abbrechen", um zum Dialog für die Druckertreiberauswahl zurückzukehren und ihre Auswahl zu ändern.**
Das Setup des NDPS Printer Agenten ist abgeschlossen. Der neue Printer Agent erscheint jetzt in der Liste der NDPS-Objekt.

— Entfernen von NDPS Komponenten

1 Mit dem Dienstprogramm NWAdmin können Sie alle erzeugten TOSHIBA NDPS Printer und Printer Agenten löschen.

2 Löschen Sie die folgenden Dateien entweder mit dem Windows Explorer oder über die MS-DOS Eingabeaufforderung. Kontrollieren Sie vor dem Löschen, dass die Dateien aktuell nicht in Gebrauch sind.

SYS:\SYSTEM\TAGATE.NLM
SYS:\SYSTEM\TAPAP.NLM
SYS:\SYSTEM\TACON.NLM
SYS:\SYSTEM\TALIB.NLM
SYS:\SYSTEM\TACFG.PD0
SYS:\SYSTEM\NLS\4\TAGATE.MSG
SYS:\SYSTEM\NLS\4\TACON.MSG
SYS:\SYSTEM\NLS\4\TALIB.MSG
SYS:\SYSTEM\NLS\4\TACFG.MSG
SYS:\SYSTEM\NLS\4\TAPAP.MSG
SYS:\SYSTEM\NLS\4\TACFG.HLP
SYS:\SYSTEM\NLS\4\TACON.HLP
SYS:\SYSTEM\NLS\4\TALIB.HLP
SYS:\PUBLIC\WIN32\TASNAPIN.PC2
SYS:\PUBLIC\WIN32\TACFG.PD2
SYS:\PUBLIC\WIN32\TOSHIBA.INI
SYS:\PUBLIC\WIN32\TASNMP.DLL
SYS:\PUBLIC\WIN32\NLS\ENGLISH\TARES.DLL
SYS:\PUBLIC\WIN32\NLS\ENGLISH\TACFGRES.DLL
SYS:\PUBLIC\WIN32\NLS\ENGLISH\SC2_MSG.DLL
SYS:\PUBLIC\WIN32\NLS\ENGLISH\HLP25632.DLL
SYS:\PUBLIC\WIN32\NLS\ENGLISH\ROBOEX32.DLL
SYS:\PUBLIC\WIN32\NLS\ENGLISH\SC3_MSG.DLL

NetWare im iPrint-Modus einrichten

Dieses Gerät unterstützt auch Novell iPrint.
Mit dem iPrint-System können Client Computer per URL auf den Drucker zugreifen und diesen einrichten. Da iPrint auf der NDPS-Architektur basiert, muss NDPS auf dem NetWare-Server installiert und konfiguriert sein.

Bevor Sie den NetWare-Dateiserver im NDPS-Modus konfigurieren, prüfen Sie folgende Punkte:

- Der NDPS Broker, NDPS Manager und NDPS Printer müssen erzeugt sein.
  📖 S.41 “NDPS mit NetWare-Administrator einrichten”
- Der Novell iManager muss installiert sein.
  Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Novell iManager von Novell, Inc.

Zum Einrichten des iPrint Systems muss der Netzwerkadministrator folgendes ausführen:

1. iPrint installieren
   📖 S.52 “iPrint installieren”
2. DNS auf dem Printer Services Manager aktivieren
   📖 S.52 “DNS auf dem Printer Services Manager aktivieren”
3. iPrint-Dienst aktivieren
   📖 S.53 “iPrint-Dienst aktivieren”

iPrint installieren

1 Klicken Sie im GUI Bildschirm von NetWare auf Novell und wählen Sie Install.

2 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

Tipp

Wenn iPrint/NDPS in der Liste angezeigt wird, ist iPrint bereits installiert. In diesem Fall müssen Sie iPrint nicht mehr installieren.

3 Legen Sie die NetWare-System-CD in Ihr CD-Laufwerk ein.

4 Wählen Sie die Datei “PRODUCT.NI” im Stammverzeichnis der CD-ROM und klicken Sie auf OK.

5 Führen Sie den angezeigten Bedienungsablauf durch, um iPrint zu installieren.

DNS auf dem Printer Services Manager aktivieren

Bevor Sie DNS für den Printer Services Manager aktivieren, sollten Sie den DNS-Namen für den Printer Services Manager dem DNS-Server hinzufügen.
Führen Sie anschließend die folgenen Schritte aus, um DNS auf dem Printer Services Manager zu aktivieren.

1 Geben Sie auf der Serverkonsole folgendes ein.

```
NDPSM <NDPS Manager Name> /dnsname=<NDPS Manager DNS Name>
```

iPrint-Dienst aktivieren

Nachdem Sie DNS auf dem Printer Services Manager aktiviert haben, können Sie den iPrint-Dienst mit dem iManager aktivieren.

Hinweise

- Der iManager muss zuvor auf dem NetWare Server installiert worden sein. Einzelheiten siehe Novell-Dokumentation für den iManager.
- Für den Zugriff auf iManager benötigen Sie einen unterstützten Browser. Die Browser-Unterstützung ist abhängig von der Version des iManagers.
  Für iManager 1.5.2
  - Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher (Empfohlen)
  - Netscape 6.2 oder höher

  Für iManager 2.0.x
  - Microsoft Internet Explorer 6 SP1 oder höher (Empfohlen)
  - Netscape 7.1 oder höher
  - Mozilla 1.4 oder höher

1 Geben Sie die URL “http://<IP address>:2200” in die Adresszeile des Browsers ein und klicken Sie auf den iManager-Llink für den NetWare-Server unter eDirectory iManager.

2 Geben Sie Benutzername und Kennwort für den iManager ein.

3 Klicken Sie auf "iPrint Management" und auf "Manage Printer".

4 Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.

5 Klicken Sie auf "Client Support" und auf "IPP Support".

6 Markieren Sie das Kontrollfeld “Enable IPP Access”.

7 Markieren Sie das Kontrollfeld “Require Security”, wenn Sie vertraulich drucken wollen.

Ist die Option “Require Security” aktiviert, müssen sich Anwender mit Benutzernamen und Kennwort am eDirectory anmelden.

8 Klicken Sie auf "Übernehmen" und OK, um die Einstellungen zu speichern.

Die IPPSRVR.NLM wird automatisch geladen.

3

FEHLERSUCHE

Dieser Abschnitt beschreibt die Fehlersuche für Netzwerkeinstellungen.

FEHLERSUCHE ÜBERSICHT 56

PRÜFLISTE FÜR NETZWERKEINSTELLUNGEN 57

SYSTEMERKENNUNG UND DRUCKPRÜFUNG 62

Das Gerät ist im Netzwerk nicht sichtbar 62
Das Gerät ist im Netzwerk nicht sichtbar 63
Keine Reaktion auf Ping-Befehl 65
Kein Drucken von einem Client möglich 66
Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden 67

FEHLERSUCHE ÜBERSICHT

Da ein Netzwerk-Drucksystem aus verschiedenen Komponenten wie Hardware, Netzwerk und Software besteht, ist die genaue Fehlerursache möglicherweise nur schwer zu lokalisieren. Auch unterschiedliche Einstellungen von Netzwerkkonfiguration und Einstellung durch die Anwender können den Vorgang der Fehlersuche zusätzlich erschweren.
Wenn Daten von einem Computer über das Netzwerk an das System gesendet werden, sollte der nachfolgende Ablauf zur Fehlersuche verwendet werden.

1 Prüfen, ob die Netzwerkeinstellungen korrekt durchgeführt wurden.
🕮 S.57 “PRÜFLISTE FÜR NETZWERKEINSTELLUNGEN”

2 Prüfen, ob die vernetzten Computer das System im Netzwerk finden und ob der Druck von Daten möglich ist.
🕮 S.62 “SYSTEMERKENNUNG UND DRUCKPRÜFUNG”

Hinweis

In diesem Handbuch sind nur netzwerkbezogene Fehler beschrieben. Zur Fehlersuche für die Hardware und die Clientsoftware siehe folgende Handbücher:

- ***Kurzanleitung für Druckfunktionen***
  Beschreibt Fehler in der Hardware und enthält Fehlerbeschreibungen aus anderen Handbüchern.
- ***Druckanleitung***
  Beschreibt Fehlermeldungen bei der Druckertreiber-Installation und allgemeine Fehler von Druckertreibern.
- ***Installationshandbuch für Druckfunktionen***
  Beschreibt Fehler, die in TopAccess angezeigt werden.

PRÜFLISTE FÜR NETZWERKEINSTELLUNGEN

Wenn Daten, die von einem Computer über das Netzwerk an das System gesendet werden, nicht gedruckt werden können, sollten die Netzwerkeinstellungen geprüft und der nachfolgende Ablauf zur Fehlersuche verwendet werden. Zu den wichtigsten Druckeinstellung siehe auch Kapitel 1 “EINFACHE SETUP-ÜBERSICHT”.

Raw TCP- oder LPR-Druck in der Windows-Umgebung:

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Sind alle IP-Adressen korrekt eingegeben?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IP-Adresse korrekt einrichten.
2	Ist der Raw TCP-Druck korrekt konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Raw TCP-Druck korrekt einrichten.
3	Ist der LPR/LPD-Druck korrekt konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	LPD-Druckdienst einrichten
4	Sind die richtigen Druckertreiber installiert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe ***Druckanleitung*** zur ordnungsgemäßen Installation von Druckertreibern.
5	Ist der Raw TCP- oder LPR-Anschluss mit der richtigen IP-Adresse konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe ***Druckanleitung*** zur ordnungsgemäßen Konfiguration von Druckeranschlüssen.
6	Können Sie auf diesem Gerät drucken?	**Ende**	⇨	Befolgen Sie die Fehlerbehebungsvorschläge im folgenden Abschnitt: 🕮 S.67 “Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden”

IPP-Druck in einer Windows-Umgebung:

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Sind alle IP-Adressen korrekt eingegeben?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IP-Adresse korrekt einrichten.
2	Ist der HTTP-Server auf diesem Gerät aktiviert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	HTTP-Server im HTTP-Netzwerkdienst aktivieren.
3	Ist der IPP-Druck korrekt eingerichtet?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IPP-Druckdienst einrichten
4	Sind die richtigen Druckertreiber installiert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe ***Druckanleitung*** zur ordnungsgemäßen Installation von Druckertreibern.
5	Ist der IPP-Anschluss mit dem richtigen URL konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe ***Druckanleitung*** zur ordnungsgemäßen Konfiguration von Druckeranschlüssen.
6	Können Sie auf diesem Gerät drucken?	**Ende**	⇨	Befolgen Sie die Fehlerbehebungsvorschläge im folgenden Abschnitt: 🕮 S.67 “Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden”

Druck über Druck-Server in einer Windows-Umgebung:

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Sind alle IP-Adressen korrekt eingegeben?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IP-Adresse korrekt einrichten.
2	Ist der Raw TCP-Druck korrekt konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Raw TCP-Druck korrekt einrichten.
3	Ist der LPR/LPD-Druck korrekt konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	LPD-Druckdienst einrichten
4	Sind die richtigen Druckertreiber installiert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe ***Druckanleitung*** zur ordnungsgemäßen Installation von Druckertreibern.
5	Ist der Raw TCP- oder LPR-Anschluss mit der richtigen IP-Adresse konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe ***Druckanleitung*** zur ordnungsgemäßen Konfiguration von Druckeranschlüssen.
6	Ist der Windows-Druckserver richtig eingerichtet?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Windows-Druckserver richtig konfigurieren. 🕮 S.35 “Windows-Druckserver konfigurieren”
7	Können Sie auf diesem Gerät drucken?	**Ende**	⇨	Befolgen Sie die Fehlerbehebungsvorschläge im folgenden Abschnitt: 🕮 S.67 “Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden”

Novell-Druck in einer NetWare-Umgebung:

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Ist das IPX/SPX-Protokoll aktiviert? Ist der richtige Rahmentyp ausgewählt?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IPX/SPX korrekt einrichten.
2	Haben Sie eventuell erforderliche Druckerwarteschlangen eingerichtet?	Nächster Schritt ⇩	⇨	NetWare-Druckserver einrichten
3	Haben Sie dieses Gerät für die NetWare-Verbindung konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	NetWare-Netzwerkeinstellungen korrekt einrichten.
4	Haben Sie dieses Gerät für den Novell-Druckservice?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Novell-Druckdienst einrichten
5	Sind die richtigen Druckertreiber installiert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe ***Druckanleitung*** zur ordnungsgemäßen Installation von Druckertreibern.
6	Ist der IPP-Anschluss mit dem richtigen URL konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe ***Druckanleitung*** zur ordnungsgemäßen Konfiguration von Druckeranschlüssen.
7	Können Sie dieses Gerät in der Windows-Netzwerkumgebung sehen?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Prüfen, ob das SMB-Protokoll auf den Clientcomputern aktiviert ist.
8	Können Sie auf diesem Gerät drucken?	**Ende**	⇨	Befolgen Sie die Fehlerbehebungsvorschläge im folgenden Abschnitt: 🕮 S.67 “Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden”

AppleTalk-Druck in einer Macintosh-Umgebung:

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Ist AppleTalk auf diesem Gerät aktiviert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	AppleTalk aktivieren.
2	Sind alle IP-Adressen korrekt eingegeben?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IP-Adresse korrekt einrichten.
3	Ist dieses Gerät in der Auswahl verfügbar, wenn Sie auf das Symbol LaserWriter 8 klicken?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Kontrollieren Sie, ob die AppleTalk-Zone vom Macintosh-Client unterstützt wird.
4	Kann vom Macintosh-Rechner auf andere Netzwerkgeräte zugegriffen werden?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Sehen Sie in Ihrer Macintosh-Netzwerk-Dokumentation nach oder wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Apple.
5	Kann ein anderer Macintosh-Computer im Netzwerk auf diesem Gerät drucken? Ist dies der Fall, vergleichen Sie die Einstellungen und führen Sie entsprechende Änderungen durch.	**Ende**	⇨	Sehen Sie in Ihrer Macintosh-Netzwerk-Dokumentation nach oder wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Apple.

LPR-Druck in einer Macintosh-Umgebung:

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Sind alle IP-Adressen korrekt eingegeben?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IP-Adresse korrekt einrichten.
2	Ist der LPR/LPD-Druck korrekt konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	LPD-Druckdienst einrichten
3	Sind die richtigen Druckertreiber installiert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe Druckanleitung zur ordnungsgemäßen Installation von Druckertreibern.
4	Ist der LPR-Anschluss mit der richtigen IP-Adresse konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe Druckanleitung zur ordnungsgemäßen Konfiguration von Druckeranschlüssen.
5	Können Sie auf diesem Gerät drucken?	**Ende**	⇨	Befolgen Sie die Fehlerbehebungsvorschläge im folgenden Abschnitt: 🕮 S.67 “Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden”

IPP-Druck in einer Unix-Umgebung:

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Sind alle IP-Adressen korrekt eingegeben?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IP-Adresse korrekt einrichten.
2	Ist der HTTP-Server auf diesem Gerät aktiviert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	HTTP-Server im HTTP-Netzwerkdienst aktivieren.
3	Ist der IPP-Druck korrekt eingerichtet?	Nächster Schritt ⇩	⇨	IPP-Druckdienst einrichten
4	Sind die richtigen Druckertreiber installiert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe Druckanleitung zur ordnungsgemäßen Installation von Druckertreibern.
5	Ist der IPP-Anschluss mit dem richtigen URL konfiguriert?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Siehe Druckanleitung zur ordnungsgemäßen Konfiguration von Druckeranschlüssen.
6	Können Sie auf diesem Gerät drucken?	**Ende**	⇨	Befolgen Sie die Fehlerbehebungsvorschläge im folgenden Abschnitt: 🕮 S.67 “Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden”

SYSTEMERKENNUNG UND DRUCKPRÜFUNG

Wenn das System von einem Computer nicht im Netzwerk gefunden wird oder der Netzwerkdruck ausgeschaltet ist, prüfen Sie folgende Punkte, um das Problem zu lösen:

Hinweis

Wenn das Problem bestehen bleibt, nachdem Sie alle Schritte befolgt haben, bitten Sie Ihren Fachhändler um weitere Unterstützung.

Das Gerät ist im Netzwerk nicht sichtbar

Problembeschreibung

Nachdem Sie dieses Gerät konfiguriert haben, können Sie es im Netzwerk nicht sehen. Dies könnte das Ergebnis von Konfigurationskonflikten in diesem Gerät sein, aber wird wahrscheinlich durch Fehler in der Netzwerkkonfiguration verursacht.
Die folgende Prüfliste hilft Ihnen, die Ursache des Problems oder Informationen zu dessen Lösung zu finden.

Nr,	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Die NIC-Statusseite ausdrucken. Untersuchen Sie die Protokolleinstellungen auf der gedruckten Seite. Sind sie korrekt?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Richtige Protokolle einrichten.
2	Drucken Sie die Konfigurationsseite. Vergewissern Sie sich, dass es keine Abweichungen zwischen den aktuellen Netzwerkeinstellungen und Ihrer Netzwerkumgebung gibt. Ändern Sie gegebenenfalls die Netzwerkeinstellungen. Suchen Sie dieses Gerät nach dem Gerätenamen über die Funktion "Computer suchen" von Ihrer Workstation aus. Können Sie dieses Gerät finden?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Gegebenenfalls das richtige Protokoll einrichten. Wenn Sie dieses Gerät gefunden haben, konfigurieren Sie den Anschluss, der dem Gerät korrekt zugewiesen wurde.
3	Können Sie andere Computer sehen, die sich im gleichen Netzwerk befinden wie dieses Gerät?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Clientcomputer, damit die Kompatibilität mit den Netzwerkeinstellungen dieses Gerätes gewährleistet ist.
4	Prüfen Sie die Blink-Aktivität der LED am Hub und/ oder der Netzwerkkarte dieses Gerätes und am Clientcomputer. Funktionieren die Hardware-Komponenten ordnungsgemäß?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Wenden Sie sich an den techni-schen Kundendienst von TOSHIBA.

Nr,	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
5	Prüfen Sie, ob der Gerätename für dieses Gerät eindeutig ist und prüfen Sie, ob die WINS- und/oder DNS-Server-Datenbank nicht zu Namenskonflikten mit den Netzwerkeinstellungen auf diesem Gerät führt. Ändern Sie gegebenenfalls die Netzwerkeinstellungen auf diesem Gerät. Wenn die Verbindung wieder hergestellt ist, können Sie dieses Gerät im Netzwerk sehen?	Nächster Schritt ⇩	⇨	NetBIOS-Namen des Gerätes korrekt einrichten.
6	Falls die Netzwerkumgebung komplexe Subnet- oder Supernet-Strukturen verwendet: Liegt die von diesem Gerät verwendete IP-Adresse innerhalb des Gültigkeitsbereiches?	**Ende**	⇨	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Netzwerkspezialisten bzw. dem Netzwerksupport auf.

Das Gerät ist im Netzwerk nicht sichtbar

Problembeschreibung

Dieses Gerät wird automatisch über SNMP erkannt.
Wenn die Adressbuchanzeige dieses Gerät nicht automatisch über das Netzwerk erkennt, liegt das höchstwahrscheinlich an den Einschränkungen des Protokolls auf dem betreffenden Computer. In einigen Fällen müssen Netzwerkkomponenten hinzugefügt oder aktualisiert werden. Die nachfolgende Checkliste hilft Ihnen, die Fehlerursache zu ermitteln, und verweist auf Stellen, an denen Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden.

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Ist SNMP auf diesem Gerät aktiviert? Ist “public” für die Read Community eingestellt? Ist “private” für die Read Community eingestellt?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Aktivieren Sie SNMP (MIB) und prüfen Sie die Einstellung für Read Community und Read Write Community.
2	Prüfen Sie, ob die aktuelle Version der Protokolle für das jeweilige Betriebssystem auf dem Clientcomputer installiert ist. Falls Ihr Netzwerk nur das IPX/SPX-Protokoll unterstützt, kontrollieren Sie, ob die aktuelle Version der Novell Client-Software installiert ist.	Nächster Schritt ⇩	⇨	Prüfen Sie, ob Sie auf der Website des Herstellers Produkt-Updates bzw. technischen Support finden.

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
3	Drucken Sie eine NIC-Konfigurationsseite von diesem Gerät aus. Unterstützt dieses Gerät das gleiche Protokoll wie das Netzwerk?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Das richtige Protokoll konfigurieren.
4	Ändern Sie ggf. die Protokolleinstellungen von TopAccess und starten Sie das Gerät neu, damit diese Änderungen wirksam werden. Schritt 2 wiederholen.Wurde das System gefunden?	Nächster Schritt ⇩	⇨	
5	Prüfen Sie die NIC-Konfigurationsseite. Sind die Einstellungen für IP-Adresse und Subnetmaske korrekt?	Nächster Schritt ⇩	⇨	TCP/IP-Einstellungen korrekt konfigurieren.
6	Prüfen Sie, ob nicht der Router Pakete von diesem Gerät herausfiltert. Verarbeitet der Router die Pakete von diesem Gerät korrekt?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Korrigieren Sie die Router-Einstellungen.
7	Kann ein anderer Computer in demselben Netzwerksegment dieses Gerät erkennen?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Befolgen Sie die Fehlerbehebungsvorschläge im folgenden Abschnitt: 🕮 S.57 “PRÜFLISTE FÜR NETZWERKEINSTELLUNGEN”
8	Prüfen Sie die NIC-Konfigurationsseite. Ist die Geräte-Seriennummer Teil des Gerätenamens?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
9	Prüfen Sie die Datenkommunikation am Anschluss, der von diesem Gerät benutzt wird, und ermitteln Sie, ob das Netzwerkkabel, der Hub bzw. der Switch, über die dieses Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, störungsfrei funktionieren. Ersetzen Sie ggf. Netzwerkkomponenten, von denen Sie vermuten, dass sie defekt sein könnten.	**Ende**	⇨	

Keine Reaktion auf Ping-Befehl

Problembeschreibung

Die Netzwerkanbindung kann mit dem Ping-Befehl von einem Computer getestet werden. Wenn dieses Gerät auf einen Ping-Befehl nicht antwortet, liegt das Problem entweder bei der Netzwerk-Konfiguration oder beim Gerät selbst.
Die nachfolgende Checkliste hilft Ihnen, die Fehlerursache zu ermitteln, und verweist auf Stellen, an denen Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden.

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Kontrollieren Sie, ob die TCP/IP-Protokollfamilie auf den Clientcomputern einwandfrei installiert ist.	Nächster Schritt ⇩	⇨	Netzwerk-Dokumentation für Ihr Betriebssystem.
2	Prüfen Sie auf der NIC-Konfigurationsseite, ob die TCP/IP-Einstellungen richtig sind. Ist die IP-Adresse eingegeben und gültig? Sind die Einstellungen für IP-Adresse und Subnetmaske korrekt?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Geben Sie die korrekten TCP/IP-Einstellungen ein.
3	Starten Sie dieses Gerät neu. Prüfen Sie die ausgedruckte NIC-Konfigurationsseite. Sind die TCP/IP-Einstellungen korrekt?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Die Einstellungen sind nicht bindend. Wenden Sie sich an Ihren Wartungstechniker.
4	Prüfen Sie erneut, ob dieses Gerät mit einem Ping-Befehl erreichbar ist. Antwortet dieses Gerät auf ein Ping?	Nächster Schritt ⇩	⇨	
5	Können andere Computer innerhalb des gleichen Netzwerks dieses Gerät über den Ping-Befehl erreichen? Falls nicht, wurde diesem Gerät möglicherweise eine ungültige oder in diesem Netzwerk nicht unterstützte IP-Adresse zugewiesen.	Nächster Schritt ⇩	⇨	Bitten Sie Ihren lokalen Netzwerkspezialisten um eine gültige IP-Adresse für dieses Gerät.
6	Kann vom Computer ein anderer Computer innerhalb des gleichen Netzwerks mit dem Ping-Befehl erreicht werden?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Prüfen Sie die Protokolleinstellungen des Computers. Achten Sie insbesondere auf richtige Gateway- und Subnet-Einstellungen.

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
7	Wenn Sie spezielle Gerätenamen benutzen, können Sie prüfen, ob der NIC funktioniert, indem Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen. Wenn dieses Gerät automatisch neu startet und eine NIC-Konfigurationsseite ausdruckt, enthält der Gerätename dann die NIC-Geräte-Seriennummer?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Die NIC-Funktion ist defekt oder nicht korrekt installiert. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
8	Prüfen Sie die Datenkommunikation am Anschluss, der von diesem Gerät benutzt wird, und ermitteln Sie, ob das Netzwerkkabel, der Hub bzw. der Switch, über die dieses Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, störungsfrei funktionieren. Ersetzen Sie ggf. Netzwerkkomponenten, von denen Sie vermuten, dass sie defekt sein könnten. Können Sie dieses Gerät jetzt mit Ping abfragen?	**Ende**	⇨	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Kein Drucken von einem Client möglich

Problembeschreibung

Obwohl Sie alle Anweisungen in dieser Anleitung zum Installieren und Konfigurieren von Hardware, Netzwerk und Clientsoftware befolgt haben, ist es trotzdem nicht mög-lich, von einem Clientcomputer auf diesem Gerät zu drucken. Dieses Problem kann an einem Hardwarefehler, einem Fehler in der Konfiguration oder der Kommunikation im Netzwerk, einem fehlerhaften Client-Setup oder einer fehlerhaften Treibereinstellung liegen.
Die folgende Checkliste hilft Ihnen ebenfalls dabei, die Quelle eventueller Fehler zu erkennen und notwendige Maßnahmen zu ihrer Beseitigung zu ergreifen.

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Funktioniert der Kopierer normal? Können normal Kopien erstellt werden?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Prüfen Sie den Gerätestatus, der auf der Registerkarte "Gerät" in TopAccess angezeigt wird.

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
2	Prüfen Sie die Seite "Gerät" von TopAccess. Werden die für den Auftrag angegebenen Optionen von der Hardware-Konfiguration unterstützt? Falls nicht, löschen Sie den Auftrag, installieren Sie die erforderlichen Komponenten und versuchen Sie es noch einmal.	Nächster Schritt ⇩	⇨	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
3	Kann von anderen Clientcomputern gedruckt werden?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Befolgen Sie die Fehlerbehebungsvorschläge im folgenden Abschnitt: 🕮 S.67 “Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden”
4	Sie können an dieser Stelle nun davon ausgehen, dass ein Problem auf der Client-Seite vorliegt. Siehe ***Druckanleitung*** zur Fehlerbehebung.			

Auf dem Gerät kann nicht ausgedruckt werden

Problembeschreibung

Wenn keibn Drucken möglich ist, sind die Netzwerk-Druckdienste nicht korrekt konfiguriert oder das System ist nicht optimal für die Netzwerkumgebumng konfiguriert. Die folgende Checkliste hilft Ihnen ebenfalls dabei, die Quelle eventueller Fehler zu erkennen und notwendige Maßnahmen zu ihrer Beseitigung zu ergreifen.

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
1	Haben Sie die Protokolleinstellungen eingerichtet, sodass sie kompatibel sind mit Ihren Netzwerk- und Client-Protokoll-Einstellungen? Wenn ein bestimmter Computer auf dem System erfolgreich drucken kann, kann es sich nur noch um einen Konfigurationsfehler aber nicht um einen Hardwarefehler handeln.	Nächster Schritt ⇩	⇨	Richtige Protokolle einrichten.
2	Haben Sie die geeigneten Druckdienste eingerichtet?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Prüfen Sie die erforderlichen Einstellungen für Ihre Druckumgebung. 🕮 S.15 “SETUP-ÜBERSICHT FÜR DRUCKFUNKTIONEN”

Nr.	Prüfen...	Ja	Nein	Nähere Anweisungen finden Sie unter...
3	Wenn Sie die Novell-Druckdienste verwenden, haben Sie die Novell-Seite für den Netzwerkdruck konfiguriert, indem Sie Druckserver und eine Druckerwarteschlange eingerichtet haben?	Nächster Schritt ⇩	⇨	NetWare-Sitzung einrichten 🕮 S.37 “NETWARE-DRUCKERSERVER EINRICHTEN”
4	Wenn Sie die Novell-Druckdienste verwenden, können Sie den Druckauftrag über PCONSOLE oder NWAdmin sehen?	Nächster Schritt ⇩	⇨	Weitere Hinweise zu diesen Dienstprogrammen finden Sie in der Dokumentation zu Novell PCONSOLE oder NWAdmin.
5	Haben Sie die Einstellungen für Gateway und Subnet geprüft, damit gewährleistet ist, dass dieses Gerät denselben Netzwerk-Gateway benutzt, von dem aus Sie zu drucken versuchen?	Nächster Schritt ⇩	⇨	TCP/IP-Einstellungen korrekt konfigurieren.
6	Funktioniert die Kommunikation und die Ausführung anderer Dienste über das Netzwerk in einer normalen und erwarteten Weise?	**Ende**	⇨	In Ihrer Netzwerkdokumentation finden Sie Hinweise zur Benutzung eines Diagnosedienstprogramms zwecks Fehleranalyse innerhalb des Netzwerks.

INDEX

F

Freigegebene Drucker 35

N

NetWare im Bindery-Modus 37
NetWare im iPrint-Modus 52
NetWare im NDPS-Modus 40
NetWare im NDS-Modus 39
Netzwerkkonfiguration
  AppleTalk 13
  Internet 13
  IPX/SPX 13
  TCP/IP 13
  Überblick 12

S

Setup-Übersicht
  AppleTalk-Druck (Macintosh) 23
  Bonjour-Druck (Macintosh) 27
  Druckfunktionen 15
  Faxfunktionen 30
  IPP-Druck (Macintosh) 25
  IPP-Druck (Unix) 28
  IPP-Druck (Windows) 17
  LPR-Druck 16
  LPR-Druck (Macintosh) 24
  Macintosh-Druck 22
  Netzwerk-Fax 30
  Novell-Druck (Windows) 20
  Novell-iPrint 21
  Raw TCP-Druck 16
  Unix-Druck 28
  Windows-Druck 15
  Windows-Druckserver 19

W

Windows-Druckserver 35